

Loop^{SORG}



Serviceheft

Folgend werden alle individuelle Anpassungen des Rollstuhls beschrieben. Für diese Einstellungen ist Werkzeug und spezielles Fachwissen erforderlich. Bitte überlassen Sie diese Anpassungen einem qualifizierten Reha-Fachberater.

Impressum

SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co. KG
Benzstraße 3-5
68794 Oberhausen-Rheinhausen / Germany

Fon +49 7254-9279-0
Fax +49 7254-9279-10
Mail info@sorgrollstuhltechnik.de
Web www.sorgrollstuhltechnik.de

Revisionsstand

2023-07-31

Technischer Stand

Wir behalten uns technische Änderungen und Druckfehler vor. Die Abbildungen können von den tatsächlichen individuellen Ausstattungskomponenten abweichen. Die Handhabung ist sinngemäß auszuführen.

Gender-Hinweis

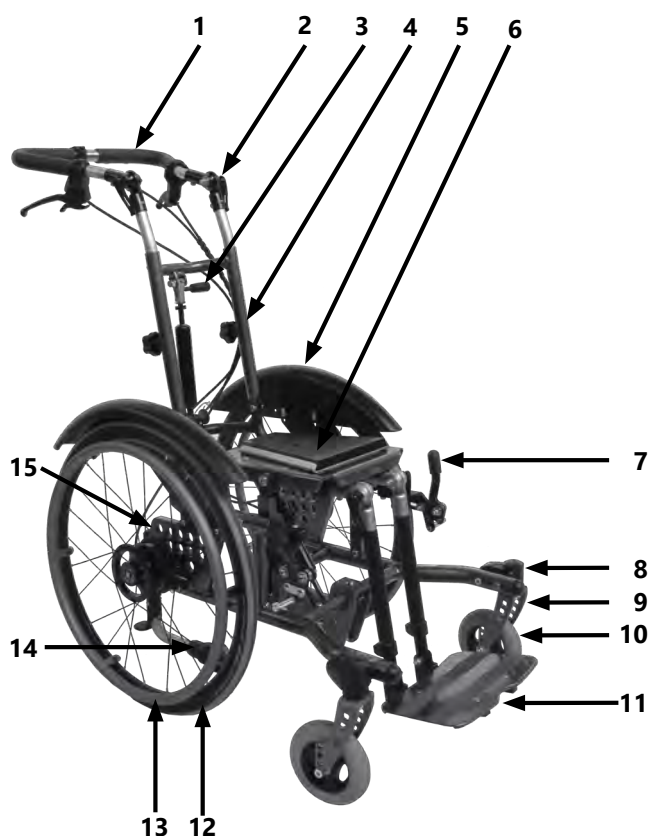
Wir verwenden zur besseren Lesbarkeit das grammatikalische Geschlecht bzw. die männliche Form der deutschen Sprache, was unabhängig vom biologischen Geschlecht zu verstehen ist. Sämtliche (Personen-) Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter und stellen keine Wertung dar.

Copyright

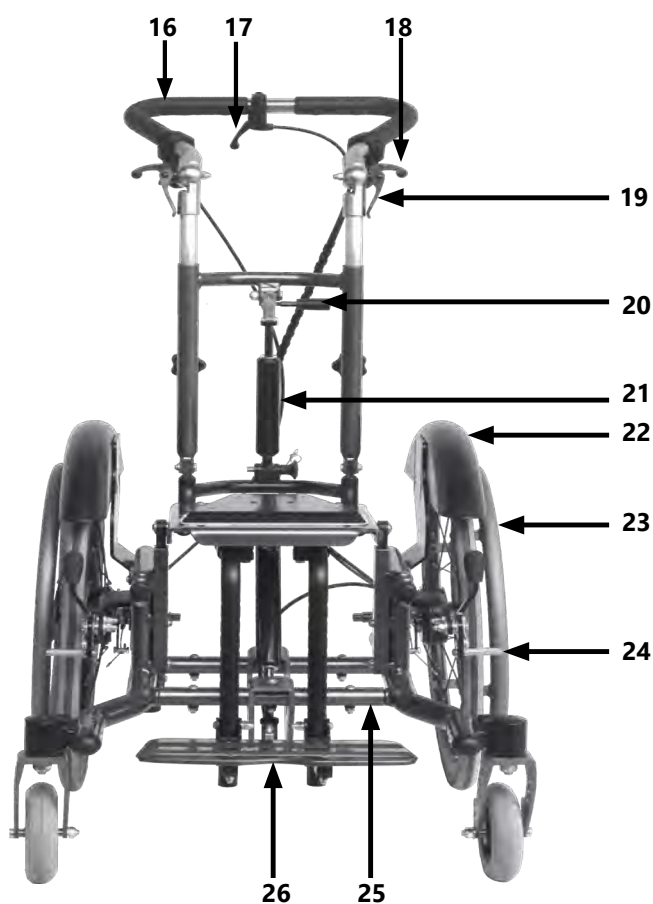
Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich des Vervielfältigens, Veröffentlichens, Bearbeitens und Übersetzens, bleiben vorbehalten. © by SORG Rollstuhltechnik GmbH+Co. KG Benzstraße 3-5, 68794 Oberhausen-Rheinhausen / Germany.

 Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB's) finden Sie auf unseren Bestellblättern und unter www.sorgrollstuhltechnik.de/impressum.

1 Sitzschalen-Untergestell im Überblick	5	4 Reparaturen/Instandhaltung/Wiedereinsatz	39
2 Allgemeine Informationen	6	4.1 Reparaturen	39
2.1 Allgemeine Hinweise Serviceheft	6	4.2 Ersatzteile	39
2.2 Dokumentationshinweise	6	4.3 Reinigung	39
2.3 Benötigte Drehmomente und Werkzeuge	6	4.4 Desinfektion	39
2.4 Zeichenerklärung	7	4.5 Einlagerung	39
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	8	4.6 Lebensdauer	40
3 Baugruppen	9	4.7 Wiedereinsatz	40
3.1 Baugruppe Räder	9	4.8 Entsorgung	40
3.1.1 Position Antriebsräder	9	4.9 Wartung/ Inspektion	40
3.1.2 Versetzen der Räder OHNE Sturzadapter (20",22",24")	9	5 Technische Daten	42
3.1.3 Versetzen der Räder MIT Sturzadapter (20",22",24")	10	5.1 Daten und Maße	42
3.1.4 12"/16" Räder	10	5.2 Bedeutung der Etiketten	43
3.1.5 Radsturz	11	5.3 Konformitätserklärung	43
3.1.6 Radsverlängerung	12		
3.1.7 Lenkräder	13		
3.1.8 Aktivierung Spurfixierung	13		
3.2 Baugruppe Rahmen	14		
3.2.1 Rahmenbogen für geschlossener Rahmen	14		
3.2.2 Rahmenverbreiterung	15		
3.2.3 Zusatztraverse	16		
3.3 Baugruppe Sitz	17		
3.3.1 Einstellung Kantelweg	17		
3.3.2 Horizontales Versetzen der Sitzplatte	18		
3.3.3 Vertikales Versetzen der Sitzplatte	19		
3.3.4 Position Keilaufnahme	19		
3.3.5 Auslösehebel Keilsitz	20		
3.3.6 Position Schiebebügel	20		
3.3.7 Doppelte Gasdruckfeder	21		
3.4 Baugruppe Rücken	25		
3.4.1 Einstellung Rückentiefe	25		
3.4.2 Einstellung Schiebebügelhöhe	25		
3.4.3 Einstellung Rückenwinkel	25		
3.4.4 Anpassung Rückenführung	26		
3.4.5 Umstellung Rückenwinkelverstellung auf Rückenwinkleinstellung	27		
3.4.6 Änderung Grundeinstellung Schiebegriffe	27		
3.5 Baugruppe Beinstützen	28		
3.5.1 Positionieren der Beinstützen	28		
3.5.2 Beinstützen Standard bzw. winkelverstellbar	29		
3.5.3 Beinstützen seitlich abschwanken	30		
3.5.4 Beinstützen hochschwenkbar mit physiologischem Drehpunkt	31		
3.5.5 Breitenanpassbare Beinstütze	32		
3.5.6 Multidirektionale Beinstütze	33		
3.6 Baugruppe Bremsen	34		
3.6.1 Trommelbremse	34		
3.6.2 Kniehebelbremse	36		
3.7 Baugruppe Rahmenzubehör	37		
3.7.1 Kippschutz	37		
3.7.2 Ankippbügel	37		
3.7.3 Lenk- und Schiebehilfe	38		



- 1 Schiebebügel höhenverstellbar
- 2 Exzenter Spanner zur Winkelverstellung des Schiebebügels
- 3 Gasdruckfeder zur Winkelverstellung des Rückens
- 4 Sterngriff zur Höhenverstellung des Schiebebügels
- 5 Radschutz
- 6 Keil und -aufnahme
- 7 Bremshebel
- 8 Lenkradadapter
- 9 Lenkradgabel
- 10 Lenkrad
- 11 Fußplatte
- 12 Antriebsrad
- 13 Greifring
- 14 Kippschutz
- 15 Lochplatte



- 16 Schiebebügel höhenverstellbar
- 17 Auslösehebel für Sitzkantelung
- 18 Bedienhebel für Trommelbremse
- 19 Exzenter Spanner zur Winkelverstellung des Schiebebügels
- 20 Bedienhebel für Winkelverstellung des Rückens
- 21 Gasdruckfeder zur Winkelverstellung des Rückens
- 22 Radschutz
- 23 Greifring
- 24 Bremsandrucksbolzen der Feststellbremse
- 25 Traversen zur Verbreiterung des Rahmens
- 26 Fußplatte (nach hinten wegklappbar)

2.1 Allgemeine Hinweise Serviceheft

Folgend werden alle individuellen Einstellungen, Anpassungen, Reparaturen sowie die jährliche Inspektion des Sitzschalen-Untergestell beschrieben. Hierfür ist Werkzeug und spezielles Fachwissen erforderlich. Bitte überlassen Sie diese Anpassungen einem qualifizierten Fachhändler.

Anpassungen, die vom Begeleiter vorgenommen werden können, sind in der Gebrauchsanweisung beschrieben.

Bei Fragen oder Anmerkungen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unser Team (+49 7254 9279-0).

2.2 Dokumentationshinweise

Bitte beachten Sie:

- Angaben für den Benutzer finden Sie in der Gebrauchsanweisung
- Wartungshinweise finden Sie unter: Kapitel 4 (Reparatur & Instandhaltung)

2.3 Benötigte Drehmomente und Werkzeuge

Für folgende Schrauben benötigter Drehmoment:

- M5: 5 Nm;
- M6: 7 Nm;
- M6 (Lochplatte) 10 Nm
- M8: 20 Nm;
- M10 (Mutter): 25 Nm; (Lenkrad)
- Steckachsenfitting 40 Nm

Benötigte Werkzeuge:

- Drehmomentschlüssel (5-50 Nm)
- Gabelschlüssel
- Umschaltknarre mit Steckschlüsseleinsätzen
- Sechskantschraubendreher
- Kreuzschraubendreher
- Schlitzschraubendreher
- Kunststoffhammer
- Seitenschneider
- Gewindesicherung flüssig
- Fahrradschlauch-Reparaturset
- Werkbank/Schraubstock mit Kunststoffbacken

2.4 Zeichenerklärung



ACHTUNG! Warnhinweise für personenbezogene Sicherheitsaspekte, von äußerster Wichtigkeit



RICHTIGE sicherheitsrelevante Einstellung/ Handhabung



FALSCHE Einstellung/ Handhabung



VERBOTEN



Verweis auf zusätzliche/ weiterführende Lektüren.



Wichtiges Detail/ Element



Korrekte bzw. ordnungsgemäße Einstellung/ Verwendung



Unzulässige bzw. falsche Einstellung/ Verwendung

(A); (B)

Verweis aus Text auf Detail

Handhabung



Drücken/ ziehen/ einführen/ verschieben/ entnehmen



In bestimmte Richtung drücken



Winkel ein- bzw. verstellen



Aufdrehen/ zudrehen



Mit dem Uhrzeigersinn drehen



Gegen den Uhrzeigersinn drehen



Gleichzeitig auszuführende Schritte



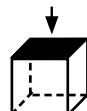
Nacheinander auszuführende Schritte



Beidseitig auszuführende Schritte



Blickwinkel



Blickwinkel von oben



Blickwinkel von der Seite



Blickwinkel von unten



Blickwinkel von vorne



Blickwinkel von hinten



Teil befestigen



Teil abnehmen

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



Prüfen Sie vor jeder Fahrt:

- Rahmen, Rückenrohre, Anbauteile und Zubehör auf sichtbare Beschädigungen, Verbiegungen, Risse oder fehlende/lockere Schrauben,
- Räder/Steckachsen auf festen Sitz ,
- ausreichenden Reifenfülldruck, Reifenprofil,
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen,
- festen Sitz der Winkelverstellelemente/ Exzenterspanner,
- festen Verschluss der Sitzplatte/ des Rückens/ der Fußplatte,
- Funktionstüchtigkeit des Kippschutzes/ der Sitz- und Rückengurte,
- ob alle zuvor demontierten Teile wieder eingesteckt und fest verriegelt sind.



Es besteht die Gefahr von Verletzungen (z.B. Quetschungen) an allen rotierenden, drehbaren oder faltbaren Teilen, auch bei Anpassungs- und Reparaturarbeiten sowie dem Transport.



Alle Sitzschalen-Untergestellteile sind sachgerecht zu behandeln. Abnehmbare Teile nicht werfen oder fallenlassen!



Vor Beginn der Prüfung, Reparatur- oder Einstellungsarbeit das Sitzschalen-Untergestell reinigen/desinfizieren und gegen Umkippen und/oder Herunterfallen sichern.



Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.



Sicherheitsmutter dürfen nur einmal benutzt werden. Einmal gelöste Sicherheitsmutter sind unbedingt durch neue auszutauschen.



Nur die regelmäßige Wartung aller sicherheitsrelevanten Teile am Sitzschalen-Untergestell durch eine qualifizierte Reha-Werkstatt schützt vor Schaden und erhält unsere Herstellergewährleistung aufrecht.

Lebensdauer



Ein Gebrauch über die angegebene Lebensdauer hinaus führt zu einer Erhöhung der Restrisiken und sollte nur nach sorgfältiger qualifizierter Abwägung durch den Betreiber erfolgen. Wird die Nutzungsdauer erreicht, sollte sich der Benutzer oder eine verantwortliche Person an den Fachhandel wenden. Dort kann über die Möglichkeit der Aufarbeitung des Produktes informiert werden.

Kombination mit Produkten anderer Hersteller



Der Rollstuhl darf nur mit den vom Hersteller freigegebenen elektrischen Zusatzantrieben kombiniert werden. Dabei obliegen Einschränkungen bzw. Anpassungen sowie der Anbau selbst dem Anbieter des Zusatzsystems oder dem beauftragten Fachhandel. Die Voraussetzungen fragen Sie bitte beim Hersteller der Zusatzantriebe nach.



In der Kombination von Rollstuhl und elektrischem Zusatzantrieb treten besondere Belastungen auf, die zu Beschädigungen am Rollstuhl führen können. Fahren Sie nur langsam an Hindernisse heran und überwinden Sie diese vorsichtig, so dass nur wenig Kraft auf Lenkrad, Antriebsrad und den Rollstuhl im Gesamten einwirkt.

3.1.1 Position Antriebsräder

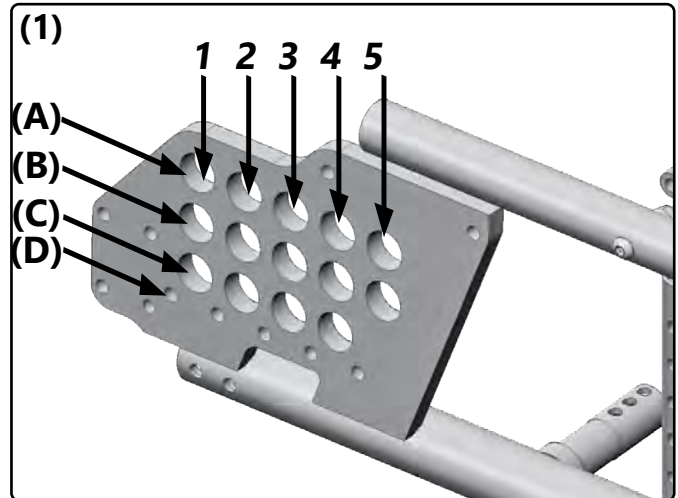
⚠ Nach allen Positionsänderung der Antriebsräder die Kippstabilität des Loop^{SÖRG}s bei voller Kantelung mit Patient überprüfen und ggf. die Position modifizieren!

(1) Werkseitig montieren wir:

- 24"-Räder in der Reihe **(A)**,
- 22"-Räder in der Reihe **(B)**,
- 20"-Räder in der Reihe **(C)**,
- die Adapter für 12"/16"-Räder werden in der Reihe **(D)** montiert.

In dieser Position mit den entsprechenden Lenkrädern erhalten Sie eine waagerechte Rahmenposition.

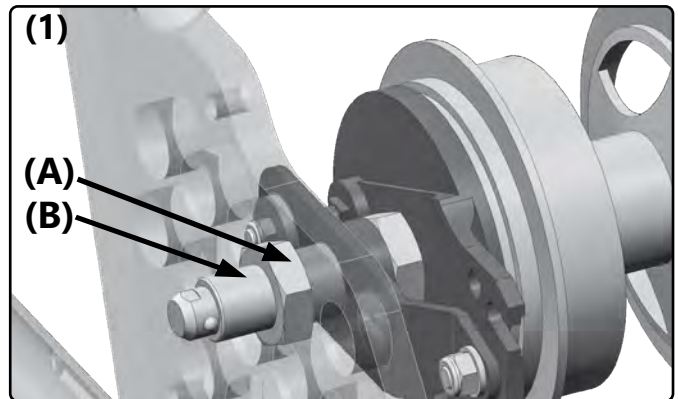
Die Position 1 ist die passivste (kippstabilste), die Position 5 die aktivste (kippeligste). Wir montieren die Räder in der Position 2. Andere Konstellationen sind möglich.



3.1.2 Versetzen der Räder OHNE Sturzadapter (20",22",24")

- (1) Entfernen Sie die Räder und die Sechskantmutter **(A)** des Steckachsenfittings **(B)**,
- Fitting **(B)** in die neue Bohrung setzen,
- Sechskantmutter 35 Nm **(A)** wieder aufsetzen, fest zudrehen und Räder wieder einsetzen.

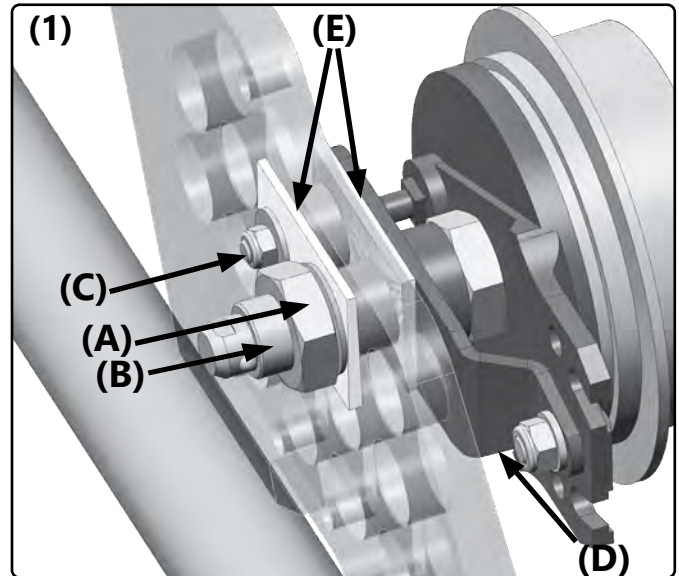
⚠ Korrigieren Sie die Position der Kniehebelbremse und kontrollieren Sie danach ihre Funktionstüchtigkeit.



3.1 Baugruppe Räder

3.1.3 Versetzen der Räder MIT Sturzadapter (20",22",24")

- **(1)** Entfernen Sie die Räder, und die Sechskantmutter **(A)** des Steckachsenfittings **(B)**,
- entfernen Sie die Mutter **(C)** des Bremsgegenhalters **(D)** inkl. der innenliegenden Hülse,
- beide Sturzadapter **(E)** entfernen und vor die neue Position setzen.
- mit dem Fitting **(B)** und der Hülse beide Sturzadapter **(E)** in der neuen Position fixieren,
- Sechskantmutter 35 Nm **(A)** wieder aufsetzen und fest zudrehen,
- Mutter **(C)** des Trommelbrems-Gegenhalters aufsetzen und fest zudrehen



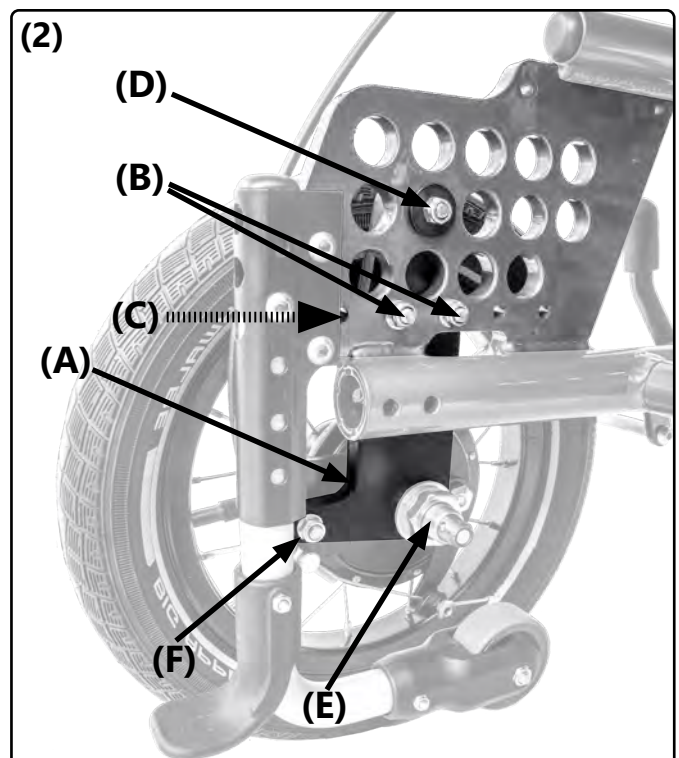
⚠ Die Sturzadapter müssen immer „gegenläufig“ montiert werden. Bei 0°: Innenseite = dickes Ende unten/ Außenseite = dickes Ende oben

⚠ Korrigieren Sie die Position der Kniehebelbremse und kontrollieren Sie danach ihre Funktionstüchtigkeit.

3.1.4 12"/16" Räder

Zum nachträglichen Ändern auf 12"/16"-Räder:

- **(2)** Entfernen Sie die großen Räder inkl. Bremskörper, Fitting und Trommelbrems-Gegenhalter,
- montieren Sie den Adapter **(A)** für die 12"/16"-Räder mit den Schrauben **(B)** in die untere Bohrungsreihe **(C)**,
- montieren Sie die Schraube **(D)** mit den mitgelieferten Scheiben in die entsprechende Bohrung.
- Montieren Sie den Steckachsenfitting **(E)** mit dem Bremskörper und dem Trommelbrems-Gegenhalter **(F)** analog wie oben beschrieben und
- setzen Sie die 12"/16"-Räder ein.



⚠ Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit der Trommelbremse und stellen diese ggf. wieder her (siehe Trommelbremse).

⚠ Bei Verwendung einer Kniehebelbremse muss diese versetzt werden (siehe Kniehebelbremse). Korrigieren Sie die Position und kontrollieren Sie anschließend ihre Funktionstüchtigkeit.

Zur Änderung des Radsturzes auf 0° verfahren Sie bitte wie dort beschrieben.

3.1.5 Radsturz

Zur Änderung des Radsturzes bei einer Radstandverlängerung verfahren Sie dort bitte wie hier beschrieben.

Zum nachträglichen Ändern des Radsturzes:

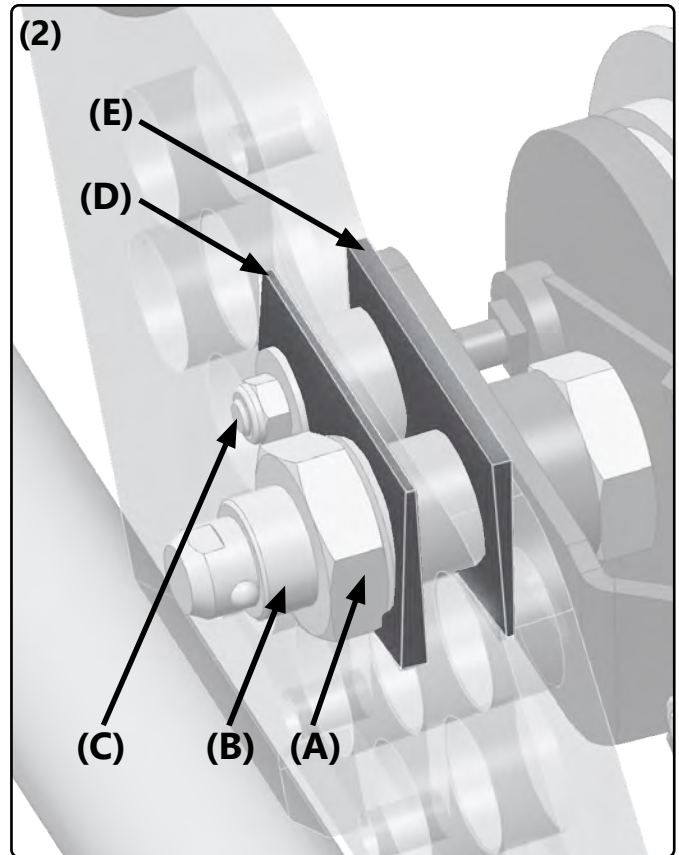
- **(2)** entfernen Sie die Antriebs-Räder,
- entfernen Sie die Sechskantmutter **(A)** des Steckachsenfittings **(B)**,
- entfernen Sie die Mutter **(C)** des Trommelbrems-Gegenhalters inkl. der innenliegenden Hülse.
- Setzen Sie beide Sturzadapter **(D+E)** vor die gewünschte Position: **(D)** dickes Ende unten; **(E)** dickes Ende oben.
- Fixieren Sie diese mit dem Fitting **(B)** und der Hülse des Trommelbrems-Gegenhalters in der neuen Position,
- Sechskantmutter **(A)** wieder aufsetzen und fest zudrehen,
- Mutter **(C)** des Trommelbrems-Gegenhalters aufsetzen und fest zudrehen.



Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit der Trommelbremse und stellen diese ggf. wieder her (siehe Trommelbremse).



Korrigieren Sie die Position der Kniehebelbremse und kontrollieren Sie anschließend ihre Funktionstüchtigkeit (siehe Kniehebelbremse).



3.1 Baugruppe Räder

3.1.6 Radsverlängerung

Zur Vorbereitung der Verlängerung des Radstands:

- entfernen Sie beidseitig die Räder komplett inkl. Bremskörper, Fitting etc.
- entfernen Sie die Radschutzhalter komplett,
- entfernen Sie ggf. den Kippschutz komplett.

Zum Verlängern des Radstandes

- **(1)** montieren Sie die Radstandverlängerung **(A)** und das Verbindungsblech **(B)** mit den Schrauben **(C)**,
- montieren Sie den Steckachsenfitting **(D)** in die entsprechende Bohrung und justieren Sie den Trommelbrems-Gegenhalter **(E)** in der entsprechenden Bohrung.

Zum Versetzen der Kleiderschutzhalters:

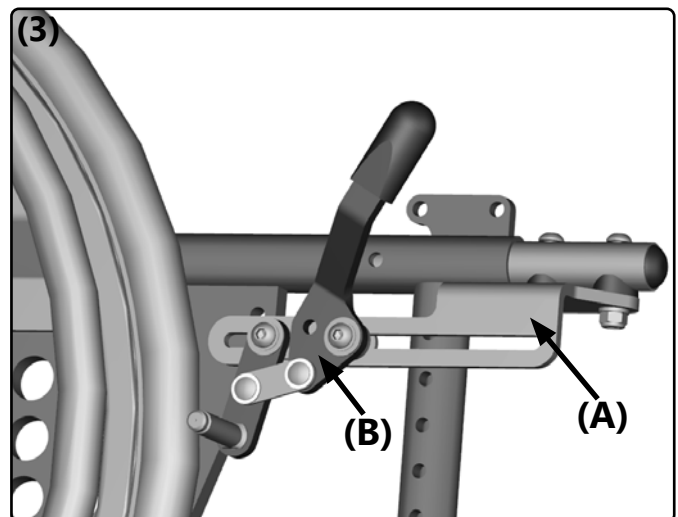
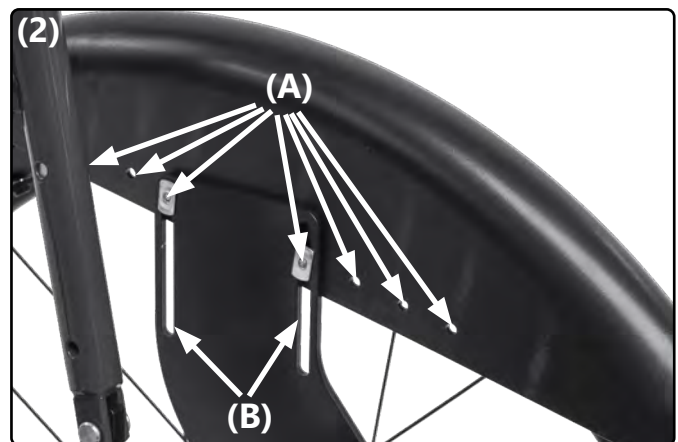
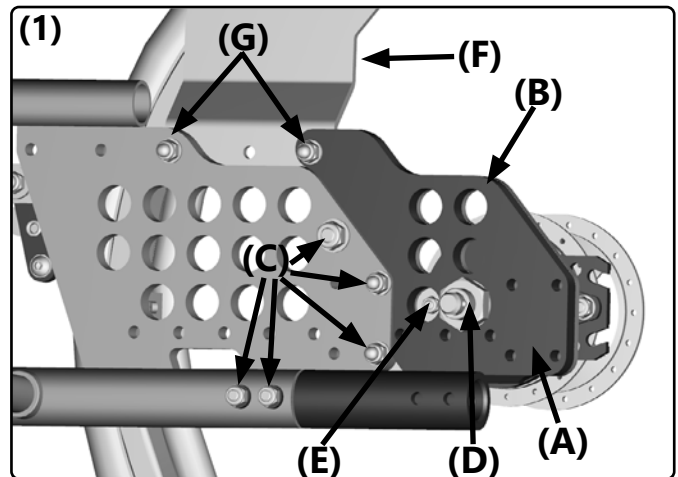
- **(1)** Versetzen Sie den Kleiderschutzhalter **(F)** nach hinten und befestigen Sie ihn wieder mit den entsprechenden Schrauben **(G)**.

Zum Justieren des Kleiderschutzes:

- **(2)** Setzen Sie die Räder wieder ein und justieren den Kleiderschutz an den vorhandenen Bohrungen **(A)** und den Langlöchern **(B)**.

Zum Versetzen der Kniehebelbremse:

- **(3)** Ersetzen Sie den Standard-Bremsadapter durch den Bremsadapter für Radstandverlängerungen **(A)**.
- Justieren Sie die Kniehebelbremsen **(B)**



⚠ Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit der Trommelbremse und stellen diese ggf. wieder her.

⚠ Korrigieren Sie die Position der Kniehebelbremse und kontrollieren Sie anschließend ihre Funktionstüchtigkeit.

Zur Änderung des Radsturzes auf 0° verfahren Sie bitte wie dort beschrieben.

3.1 Baugruppe Räder

3.1.7 Lenkräder

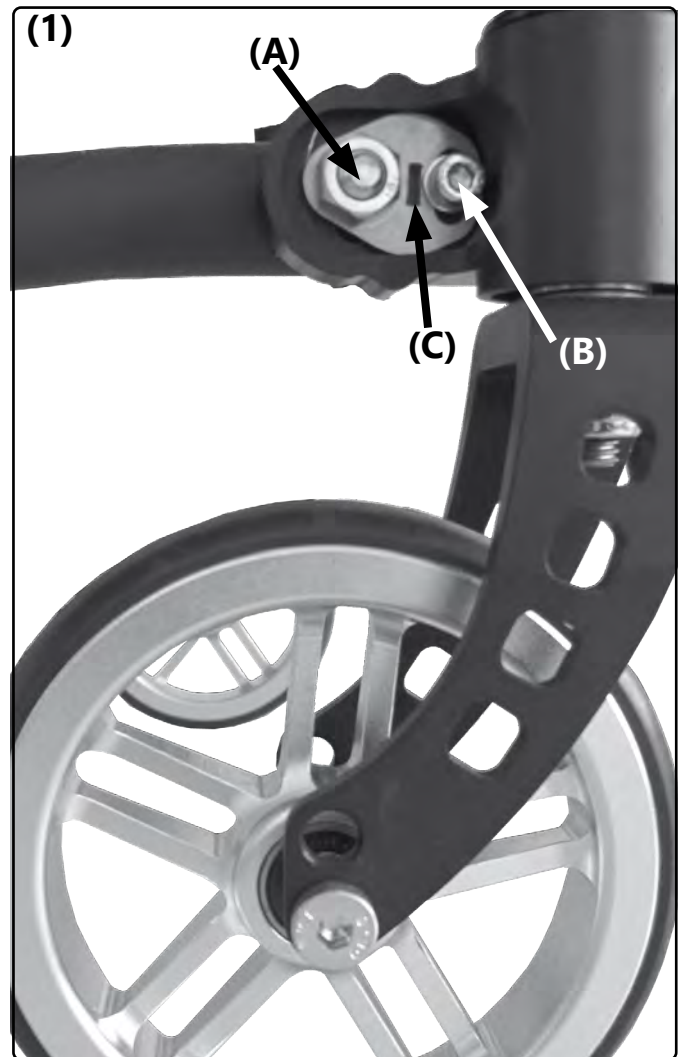
Zum Justieren der Lenkradadapter:

- **(1)** lösen Sie alle vier Schrauben **(A)**, auch die auf der Rahmeninnenseite, mit denen der Adapter beidseitig am Rahmenrohr befestigt ist,
- lösen Sie beide Schraube **(B)**,
- bringen Sie die Adapter durch Drehen der Justierscheibe **(C)** (mit Schlitzschraubendreher) in eine exakt senkrechte Position,
- kontrollieren Sie die Position durch das Anlegen eines Winkels.
- Drehen Sie alle Schrauben wieder fest zu; Schrauben **(A)** mit 9 Nm, Schraube **(B)** mit 7 Nm

⚠ Nach jeder Änderung am Antriebsrad muss die Lenkkopfneigung neu justiert werden.

⚠ Sicherheitsmuttern dürfen nur einmal benutzt werden. Einmal gelöste Sicherheitsmuttern sind unbedingt durch neue auszutauschen.

Eine falsch eingestellte Lenkkopfneigung führt beim Kurvenfahren durch den Radnachlauf zu störender und hinderlicher „Berg- und Tal-fahrt“.

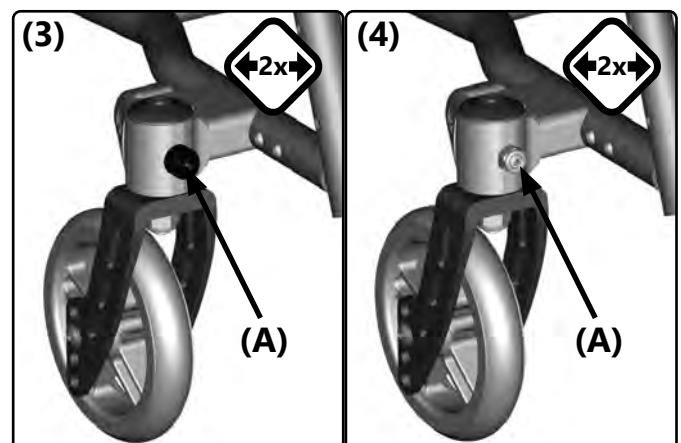


3.1.8 Aktivierung Spurfixierung

Mit Hilfe der Spurfixierung kann die Geradeausfahrt unterstützt werden.

Das Druckfederstück hält die Lenkachse in Geradeausfahrt. Beim Gegenlenken löst sich diese Unterstützung wieder. Zum Einstellen der jeweiligen Unterstützungskraft gehen sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Schutzkappe **(3A)**,
- betätigen sie mit einem M8 Seckskantschlüssel das federnde Druckstück **(4A)** auf beiden Seiten, bis die Kugel fühlbar das Rad in Geradeausrichtung einfedert.



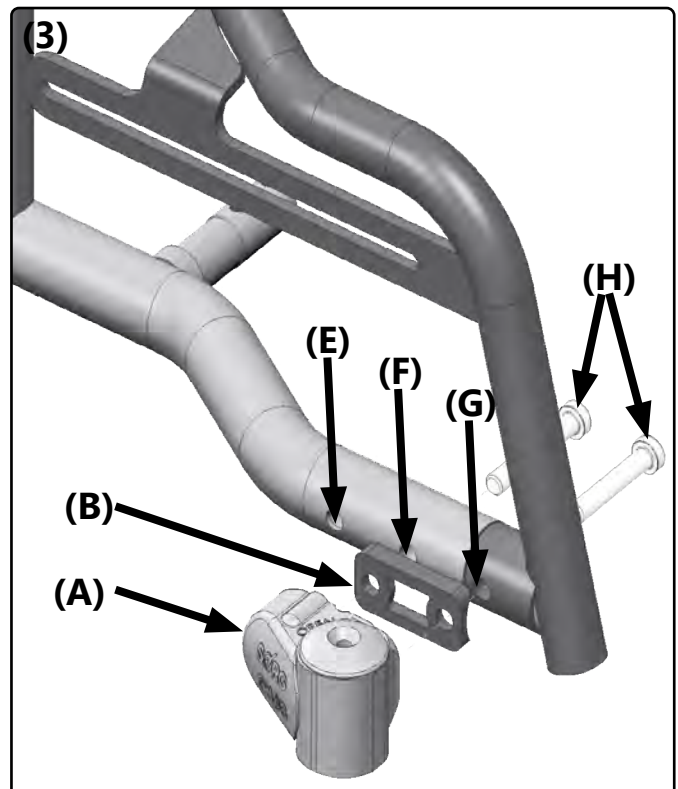
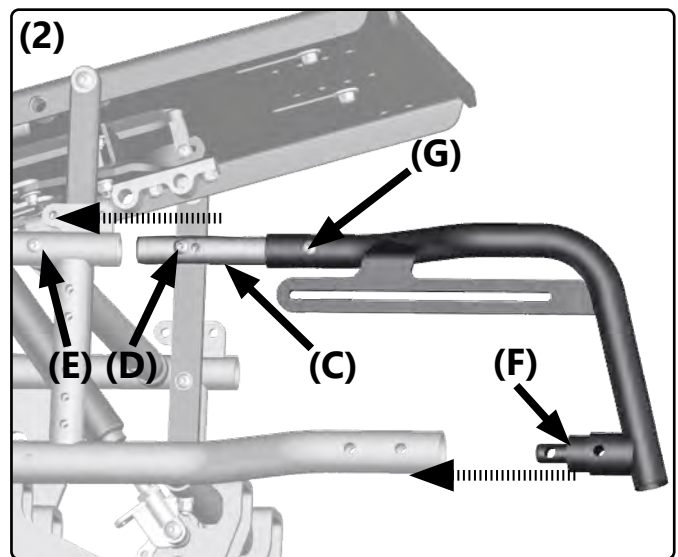
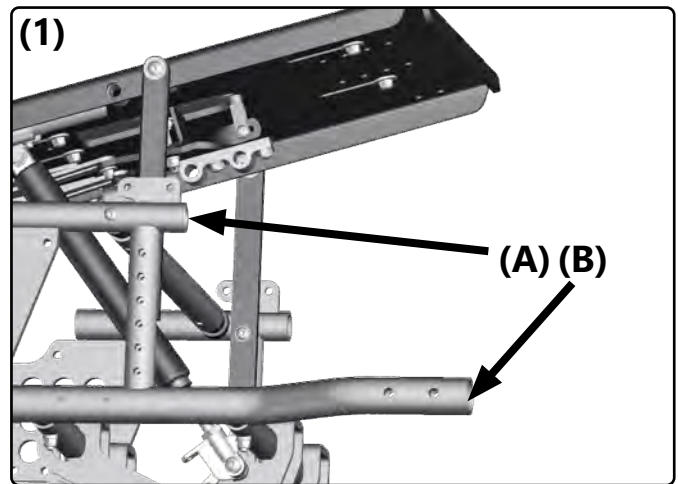
⚠ Drehen Sie das Druckfederstück nicht mit dem Gewindeansatz der Druckkugel auf die Lenkachse. Die Funktion geht ansonsten verloren.

3.2.1 Rahmenbogen für geschlossener Rahmen

Zur nachträglichen Montage der Rahmenbogen für einen vorne geschlossenen Rahmen verfahren Sie auf beiden Rahmen-Seiten in gleicher Weise wie folgt:

- **(1)** Entfernen Sie auf beiden Seiten die Lenkradadapter **(3A)** inkl. der Halbschalen **(3B)**,
- entfernen Sie ggf. die Kniehebelbremsen
- und entfernen Sie die Kappen am Ende der Rahmenrohre **(A)** und **(B)**.
- **(2)** Die mitgelieferte Hülse **(C)** von vorne in das obere Rahmenrohr einführen und mit der Schraube **(D)** in der vorgesehenen Bohrung **(E)** fest verschrauben.
- Den Rahmenbogen oben auf die montierte Hülse **(C)** stecken und gleichzeitig unten mit dem Zapfen **(F)** in das untere Rahmenrohr einführen.
- Verschrauben Sie den Rahmenbogen oben mit der **(G)** Schraube an der Hülse **(C)**.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Verschraubungen **(D+G)**.
- **(3)** Versetzen Sie die Lenkradadapter **(A)** und die Halbschalen **(B)** aus den alten Bohrungen **(E+F)** in die neuen Bohrungen **(F+G)**,
- montieren Sie die Adapter **(A)** inkl. der Halbschalen **(B)** mit den Schrauben (H) in die neue Position **(F+G)**
- und justieren Sie wie in 2.1.8 beschrieben die Lenkräder in eine absolut senkrechte Position.
- Ggf. müssen Sie die Kniehebelbremsen neu montieren und justieren

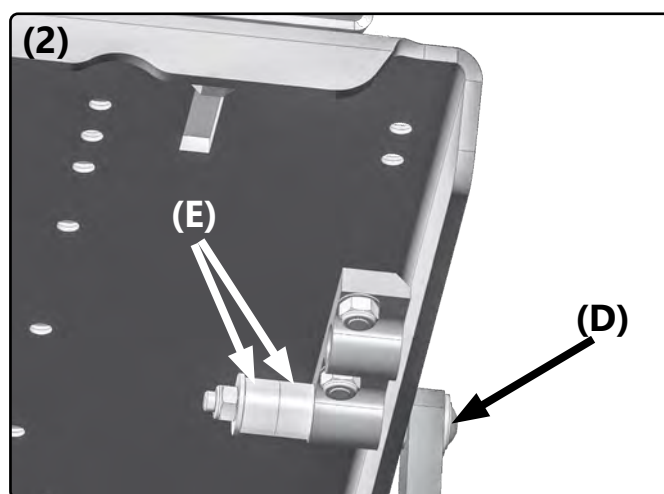
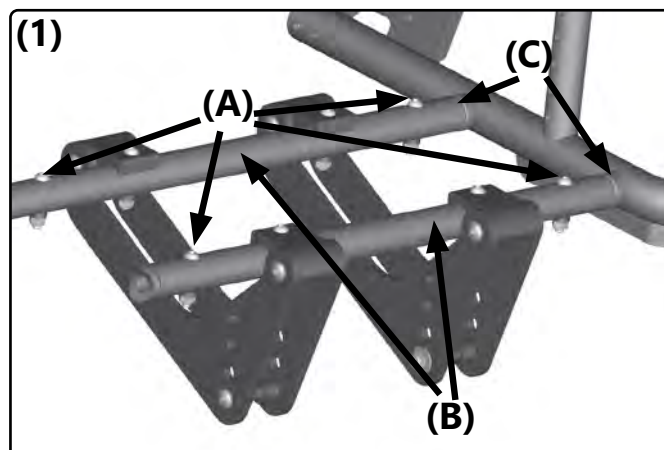
 Die Lenkräder müssen in die neue Position montiert werden, da mit den Schrauben (H) für den Lenkradadapter der Rahmenbogen mit dem Rahmen verbunden wird.



3.2.2 Rahmenverbreiterung

Zur Verbreiterung des Rahmens:

- **(1+2)** entfernen Sie beide Antriebsräder,
- entfernen Sie auf einer Seite die Verschraubung **(1A)** der Traversen **(1B)** komplett,
- **(2)** entfernen Sie auf einer Seite die Verschraubung **(2D)** der Sitzplatte inkl. der Hülsen **(2E)** komplett.
- Versetzen Sie die beiden Traversen **(1B)** im erforderlichen Maß entlang der vorbereiteten Bohrungen auf den Traversenadaptern **(1C)** um 1 bzw. 2 cm, indem Sie die Verschraubungen **(1A)** lose wieder einsetzen.
- Setzen Sie eine bzw. beide Hülsen **(2E)** nach außen (1 Hülse = 1 cm, 2 Hülsen = 2 cm),
- setzen Sie die Verschraubung **(2D)** durch die Hülsen wieder ein.
- Drehen Sie alle Schraubverbindungen **(1A+2D)** wieder fest zu.
- Verfahren Sie mit allen Schraubverbindungen **(1A+2E)** auf der Gegenseite analog.



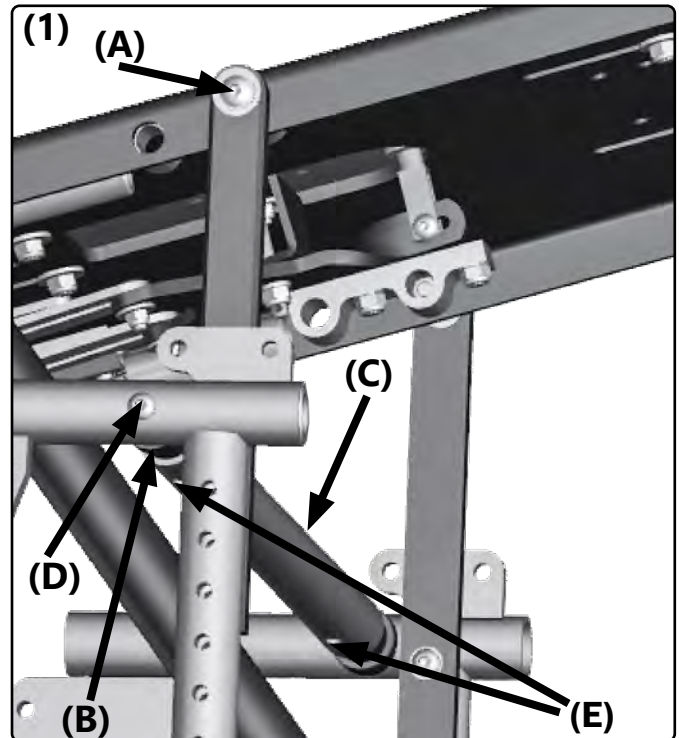
Wenn der Loop^{SORG} über eine Zusatztraverse verfügt, beachten Sie bitte das folgende Kapitel.

 Die Traversen müssen auf beiden Seiten im gleichen Abstand versetzt werden.

3.2.3 Zusatztraverse

Zum Einsetzen der Zusatztraverse unter dem Sitz:

- **(1)** entfernen Sie beide Räder,
- entfernen Sie zunächst auf einer Seite die Verschraubungen der unteren Traversen wie oben beschrieben komplett,
- entfernen Sie auf der gleichen Seite die Schraubverbindung **(A)** an der Sitzplatte wie oben beschrieben komplett,
- setzen Sie den Traversenadapter **(B)** für die obere Traverse **(C)** ein und verschrauben ihn mit der Schraube **(D)** am oberen Rahmenrohr.
- Setzen Sie die obere Traverse **(C)** in die gewünschte Bohrung des Traversenadapters **(B)**,
- verschrauben Sie sie mit den Schrauben **(E)** in der gleichen Bohrung wie die unteren Traversen,
- setzen bzw. versetzen Sie die Hülsen der Sitzverschraubung **(2E)** wie oben beschrieben,
- setzen Sie die Verschraubungen **(A)** wieder an der Sitzplatte ein und drehen alle Schrauben fest zu.
- Verfahren Sie auf der Gegenseite analog.



 Die Traversen müssen auf beiden Seiten im gleichen Abstand versetzt werden.

3.3.1 Einstellung Kantelweg

(1) Der Kantelungsweg wird bestimmt über die Position der Gasdruckfeder unten am Träger (A) und oben an den Haltern unter der Sitzplatte (B) sowie über die horizontale (C) und vertikale (D) Position des Sitzes.

Wir montieren standardmäßig wie folgt.

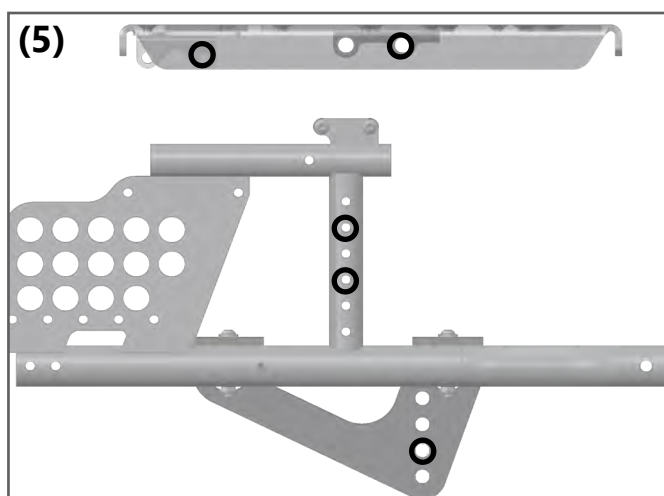
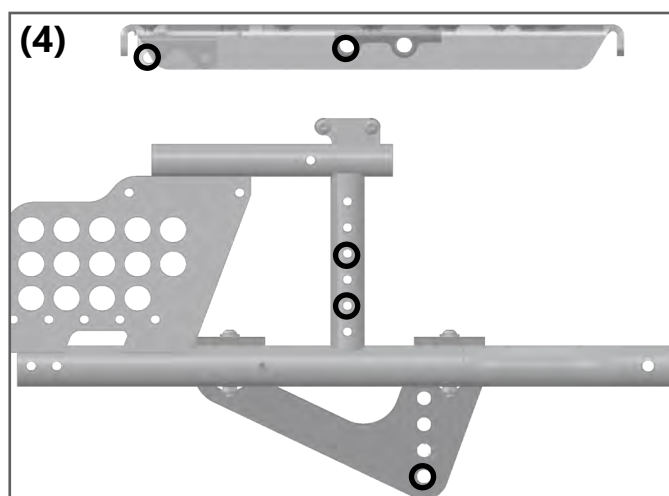
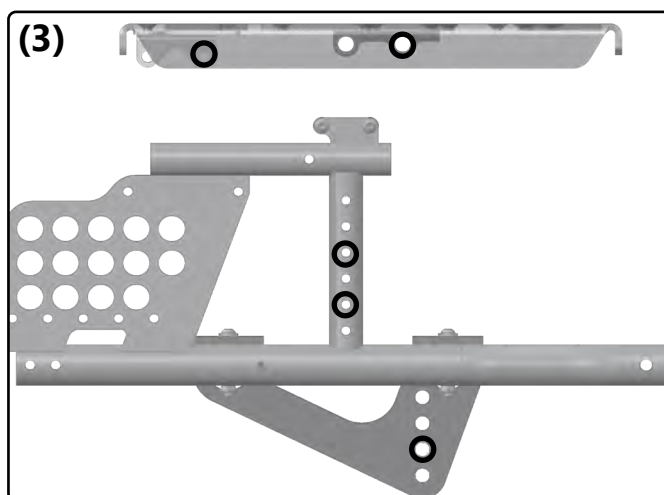
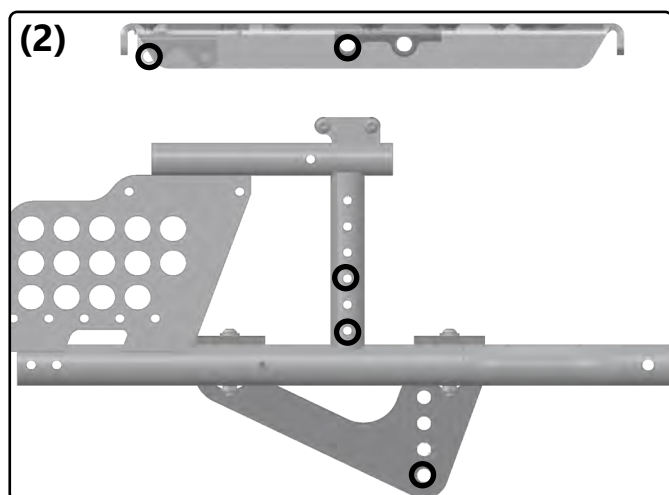
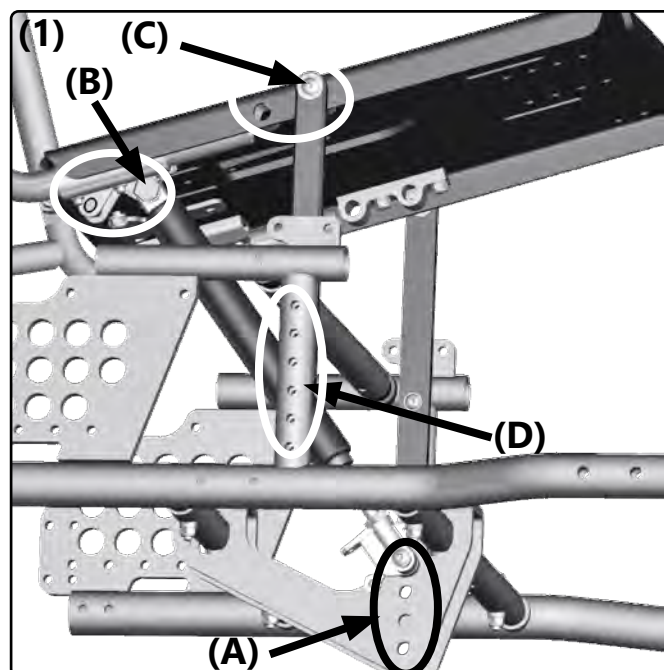
Für die Kantelung von -5° bis $+35^\circ$:

- **(2)** bei Rahmengröße 1 und 2,
- **(3)** bei Rahmengröße 3.

Für die Kantelung von $+2,5^\circ$ bis $+40^\circ$:

- **(4)** bei Rahmengröße 1 und 2,
- **(5)** bei Rahmengröße 3.

⚠ Nach jeder Änderung an der Sitzeinheit und/oder der Kantelung muss das Kippverhalten des Loop^{SÖRG} mit Insasse und Unterstützung einer erfahrenen, kräftigen Hilfsperson neu getestet und eingeübt werden.



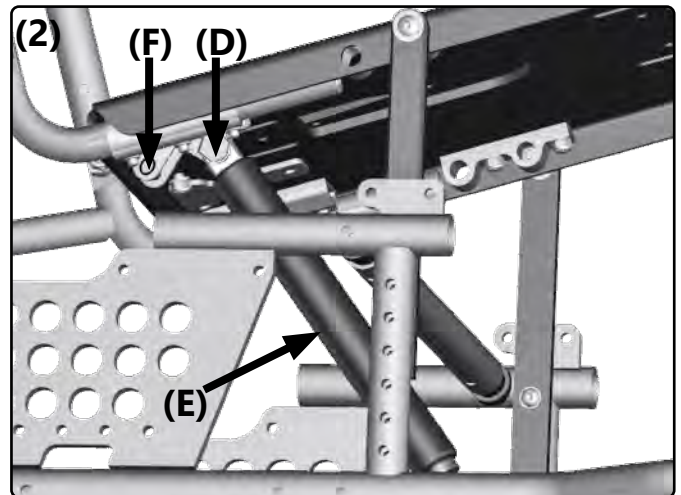
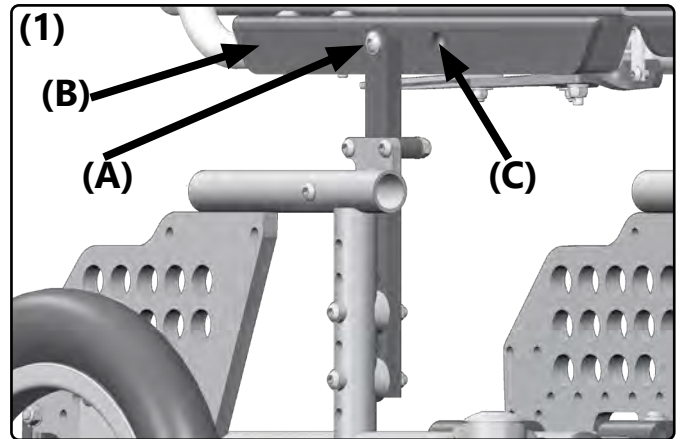
3.3.2 Horizontales Versetzen der Sitzplatte

Zum Versetzen der Sitzplatte um 2 cm bei gleichem Kantelungsweg (nur bei Rahmengröße 2 und 3 möglich):

- **(1)** entfernen Sie die Verschraubung **(A)** der Sitzplatte **(B)** komplett auf beiden Seiten inkl. der innenliegenden Hülsen.
- **(2)** Entfernen Sie die Verschraubung **(F bzw. D)** der Gasdruckfeder **(E)** komplett,
- versetzen Sie die Sitzplatte **(1B)** in die alternative Position,
- setzen Sie die Hülsen wieder ein,
- setzen Sie die Verschraubung **(1A)** durch die Hülsen wieder ein
- und drehen Sie die Schraubverbindungen **(1A)** wieder fest zu.
- Versetzen Sie die Gasdruckfeder **(2E)** in die alternative Position **(2F bzw. 2D)**,
- setzen Sie die Schraube wieder ein
- und drehen Sie sie fest zu.

 Nach jeder Änderung an der Sitzeinheit und/oder der Kantelung muss das Kippverhalten des Loop^{SÖRG} mit Insasse und Unterstützung einer erfahrenen, kräftigen Hilfsperson neu getestet und eingeübt werden.

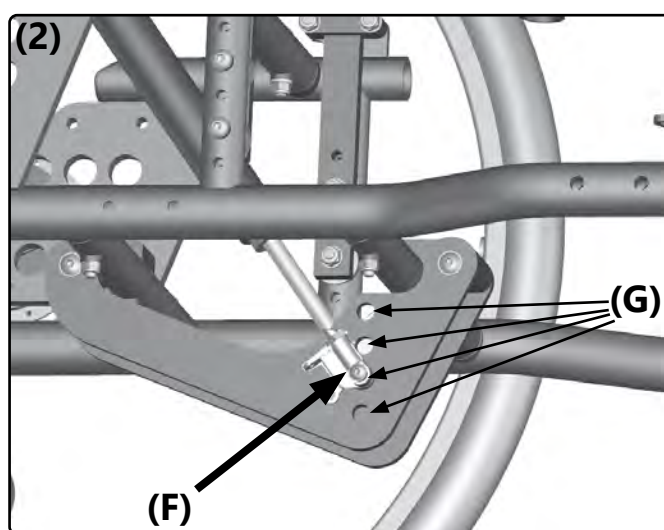
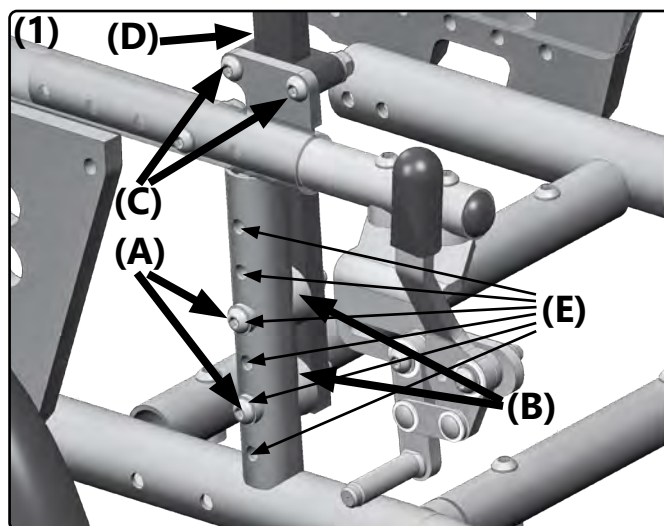
Wenn der Loop^{SÖRG} mit zwei Gasdruckfedern ausgestattet ist, verfahren Sie bitte analog.



3.3.3 Vertikales Versetzen der Sitzplatte

Zum Verändern der Sitzhöhe in 2-cm-Schritten bei gleichem Kantelungsweg:

- **(1)** lösen Sie beide Schrauben **(C)** der Führungsschelle auf beiden Seiten und entfernen Sie beide Schrauben der Verschraubung **(A)** der Sitzeinheit inkl. der Halbschalen **(B)** auf beiden Seiten komplett.
- **(2)** Entfernen Sie die Verschraubung der Gasdruckfeder **(F)** inkl. der Hülsen komplett.
- **(1)** Versetzen Sie die Sitzeinheit mit den Trägern **(D)** um das gewünschte Maß im Bohrbild **(E)** (je Bohrung um ± 2 cm),
- **(2)** versetzen Sie die Gasdruckfeder im Bohrbild **(G)** (je Bohrung um ± 2 cm) im gleichen Maß.
- Setzen Sie die Schrauben **(3A)** mit den Halbschalen **(3B)** in die neue Position ein und drehen Sie sie fest zu.
- Setzen Sie die Schraube **(4F)** mit den Hülsen in die Anbindung der Gasdruckfeder ein und drehen Sie sie fest zu.



⚠ Nach jeder Änderung an der Sitzeinheit und/oder der Kantelung muss das Kippverhalten des Loop^{SORG} mit Insasse und Unterstützung einer erfahrenen, kräftigen Hilfsperson neu getestet und eingeübt werden.

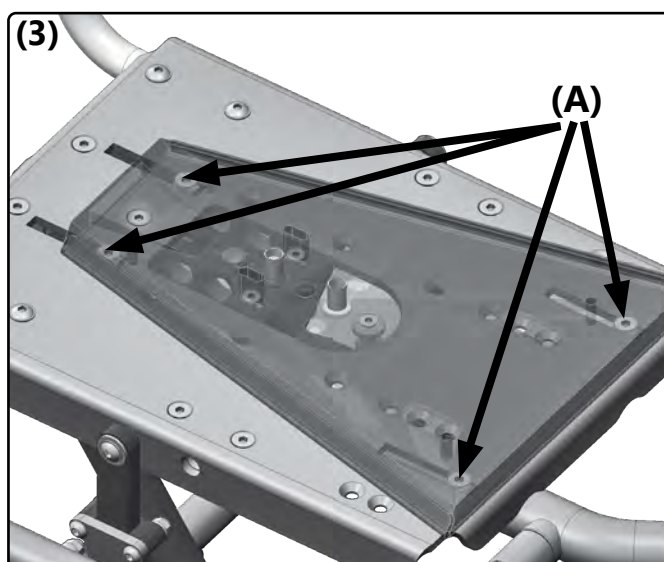
⚠ Wenn Sie die Sitzeinheit mit der Gasdruckfeder nicht parallel versetzen, ergibt sich ein anderer Kantelungsweg und eine andere Sitzneigung.

3.3.4 Position Keilaufnahme

Sie können die Sitzposition, wie im vorherigen Kapitel beschrieben horizontal und vertikal über die Sitzplatte einstellen. Zusätzlich können Sie die Position der Keilaufnahme verändern.

Zum Ändern der Keilaufnahme-Position:

- **(3)** lösen Sie die vier Schrauben **(A)**,
- schieben den Keil in die gewünschte Position
- und drehen alle vier Schrauben **(A)** wieder fest zu.



⚠ Nach jeder Änderung an der Sitzeinheit und/oder der Kantelung muss das Kippverhalten des Loop^{SORG} mit Insasse und Unterstützung einer erfahrenen, kräftigen Hilfsperson neu getestet und eingeübt werden.

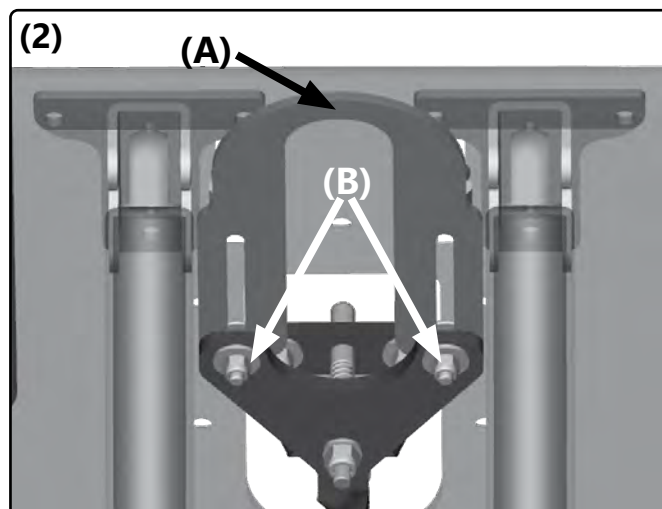
3.3.5 Auslösehebel Keilsitz

(1) Der rote Auslösehebel **(A)** der Keilaufnahme sollte ca. 1 cm unter der Sitzplatte herausragen.

Zum Verändern der Position:

- **(2)** lösen Sie die beiden Schrauben **(B)**,
- schieben den Auslösehebel in die gewünschte Position und
- drehen alle Schrauben **(B)** wieder fest zu.

Bei mittig eingebauter Gasdruckfeder überprüfen Sie bitte die Position des Auslösehebels. Dieser darf weder bei minimaler noch bei maximaler Kantelung mit der Gasdruckfeder kollidieren.



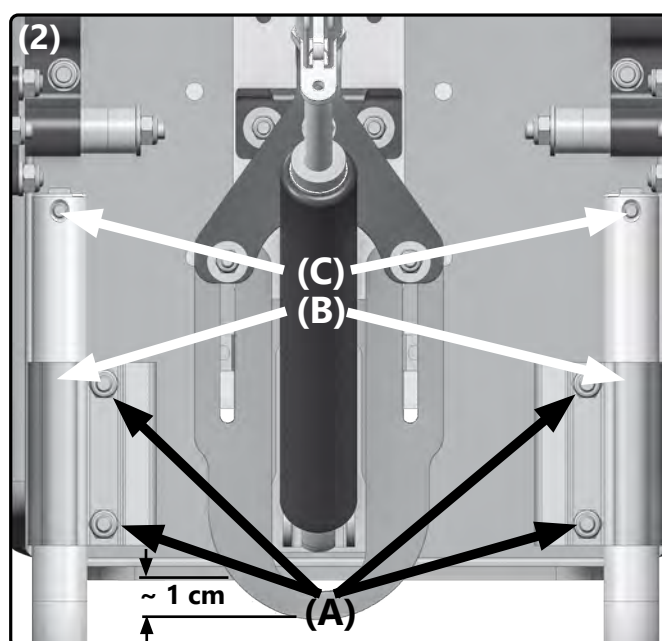
3.3.6 Position Schiebebügel

Wenn Sie z.B. eine große Aufbautiefe der Sitzschale am Rücken haben, können Sie die Aufbautiefe auch über die Position des Schiebebügels kompensieren.

Dazu:

- **(2)** lösen Sie die vier Schrauben **(A)** der Schiebebügel-Aufnahmen **(B)**,
- schieben die Enden der Rohre des Schiebebügels in die gewünschte Position vor oder zurück
- und drehen alle vier Schrauben **(A)** wieder fest zu.

⚠ Kontrollieren Sie danach unbedingt das Kippverhalten des Loop^{SÖRG} bei voller Belastung (mit Insasse) und Unterstützung einer erfahrenen, kräftigen Hilfsperson. Ggf. muss der Schwerpunkt verändert (Radstandsverlängerung) und der Kippschutz neu positioniert werden.



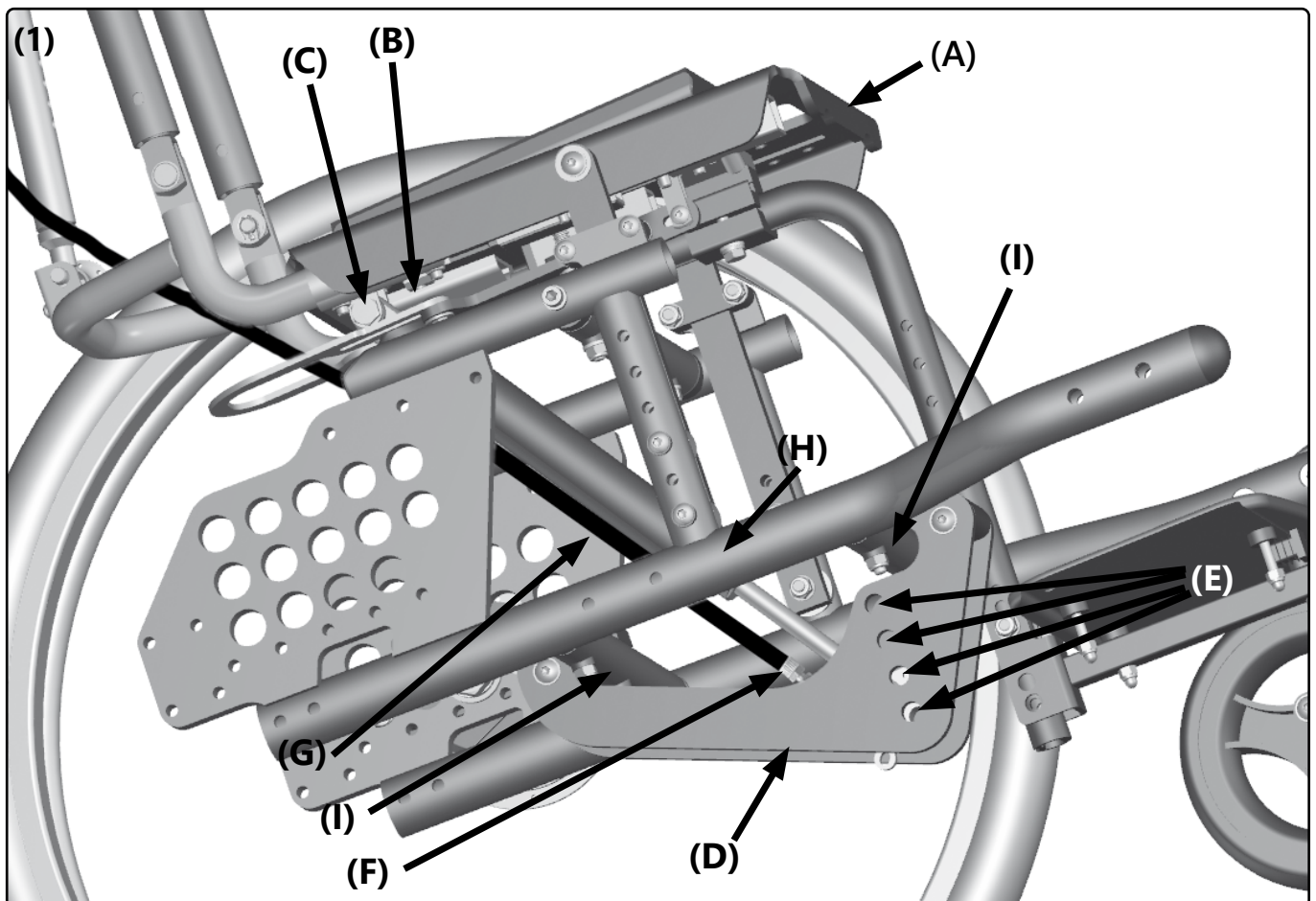
3.3.7 Doppelte Gasdruckfeder

Die involvierten Bauteile:

- (1) (A) Sitzplatte
- (B) Obere Aufnahme Gasdruckfeder
- (C) Montagepunkte oben für Gasdruckfeder
- (D) Untere Aufnahme Gasdruckfeder
- (E) Montagepunkt unten für Gasdruckfeder
- (F) Auslösemechanik der Gasdruckfeder
- (G) Bowdenzug (mit Auslösehebel am Schiebebügel)
- (H) Gasdruckfeder
- (I) Rahmentraversen

Übersicht der einzelnen Schritte zum Einsetzen einer zweiten Gasdruckfeder in Kurzform:

1. Bedienhebel Gasdruckfeder und Keilaufnahme entfernen,
2. vorhandene Gasdruckfeder versetzen,
3. neue Aufnahme für Gasdruckfeder einsetzen,
4. obere Aufnahmen Gasdruckfeder unter die Sitzplatte montieren,
5. neue Gasdruckfeder an die obere Aufnahme montieren,
6. neue Gasdruckfeder an die untere Aufnahme montieren,
7. Auslösehebel für die doppelte Gasdruckfeder an den Griff montieren,
8. maximale Länge des neuen Bowdenzug ermitteln und einrichten, Bowdenzüge zuschneiden,
9. Rücken des Loop^{SORG} wieder aufrichten,
10. neuen Bowdenzug an der jeweiligen Auslösemechanik der beiden Gasdruckfedern montieren,
11. Zugkraft der Auslösemechanik einstellen,
12. ggf. Keilaufnahme wieder festschrauben,
13. Kantelung bei voller Belastung testen und ggf. nachstellen.



Schritt 1: Bedienhebel

- **(2)** Entfernen Sie die beiden Schrauben **(A)** des Bedienhebels und die Spiralkabelhülle von den Bowdenzügen und entfernen Sie den Auslösehebel des Sitzkeils unter der Sitzplatte.

Schritt 2: Gasdruckfeder versetzen

- **(3)** Lösen Sie die vier Schrauben **(A)** und verschieben Sie die Keilaufnahme so, dass die vordere der drei Schrauben **(B)** der oberen Aufnahme durch die Montagebohrung **(C)** sichtbar wird.
- Entfernen Sie mit den Schrauben **(B)** die obere Aufnahme der Gasdruckfeder.

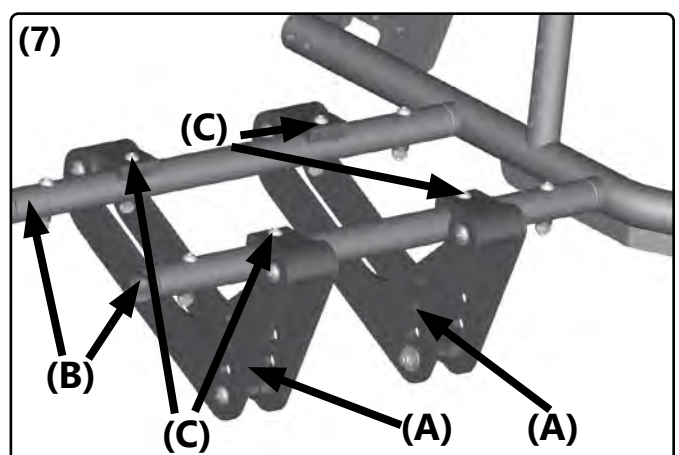
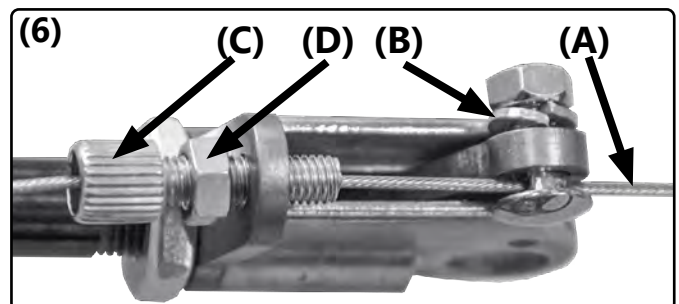
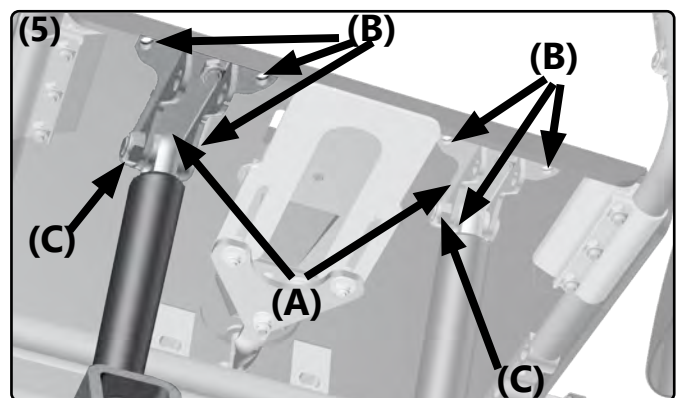
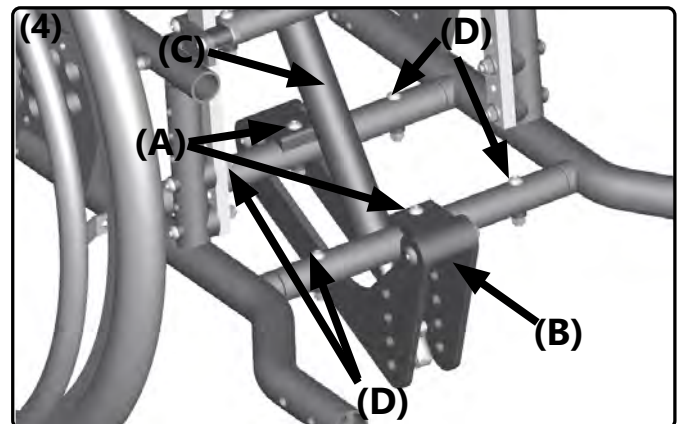
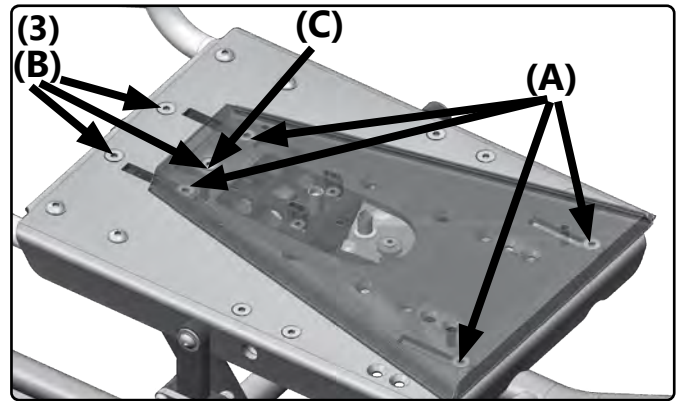
Bei Rahmengröße 1 gibt es nur die beiden hinteren Schrauben **(B)**, weshalb Sie in diesem Fall die Keilaufnahme nicht lösen müssen.

- **(4)** Entfernen Sie die beiden Schrauben **(A)**.
- Versetzen Sie die Aufnahme **(B)** inkl. Gasdruckfeder **(C)** in die alternativen Bohrungen **(D)**.
- **(5)** Versetzen Sie die obere Aufnahme **(A)** in die alternativen Bohrungen **(B)** und fixieren Sie die Gasdruckfeder wieder in der oberen Aufnahme mit der Schraube **(C)** im selben Montagepunkt wie zuvor.
- **(6)** Entfernen Sie den Innenzug des Bowdenzugs **(A)** an der Auslösemechanik der Gasdruckfeder, indem Sie den Klemmnippel **(B)** und die Stellschraube **(C)** und/oder die Kontermutter **(D)** lösen und den kompletten Bowdenzug **(A)** herausziehen.

Schritt 4: neue Aufnahmen einsetzen

- **(7)** „Fädeln“ Sie die zweite Aufnahme **(A)** der Gasdruckfeder über die beiden Traversen **(B)** ein und verschrauben Sie die Aufnahme mit den Schrauben **(C)** fest in den vorbereiteten Bohrungen der Traversen (siehe auch Bild 4 D)

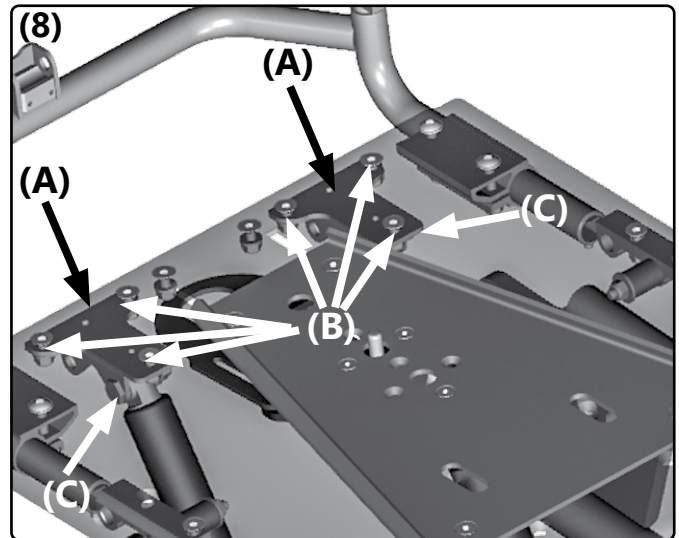
Achten Sie bei den Traversenadaptern auf die Symmetrie der Anbringung (rechte und linke Seite in der gleichen Bohrung!).



3.3 Baugruppe Sitz

Schritt 6: obere Aufnahmen montieren

- **(8)** In Bild 8 sind beide alternativen Montagemöglichkeiten der Gasdruckfeder dargestellt.
- Schrauben Sie die zweite obere Aufnahme **(A)** der Gasdruckfeder mit den drei Schrauben **(B)** unter der Sitzplatte in die vorbereiteten Bohrungen.



Schritt 7: neue Gasdruckfeder oben montieren

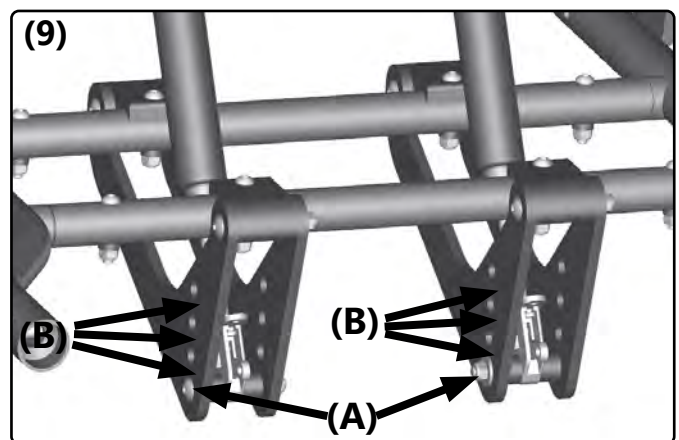
- **(8)** Schrauben Sie die Gasdruckfeder mit der Schraube **(C)** an die obere Aufnahme **(A)**.

Schritt 8: neue Gasdruckfeder unten montieren

- **(9)** In Bild 9 werden ebenfalls beide alternativen Montagemöglichkeiten der Gasdruckfeder dargestellt.
- Schrauben Sie die Gasdruckfeder in die untere Aufnahmen mit der Schraube **(A)** in die vorbereitete Bohrung **(B)**.

Beide Gasdruckfedern müssen in den gleichen Montagepunkten der Aufnahme montiert werden.

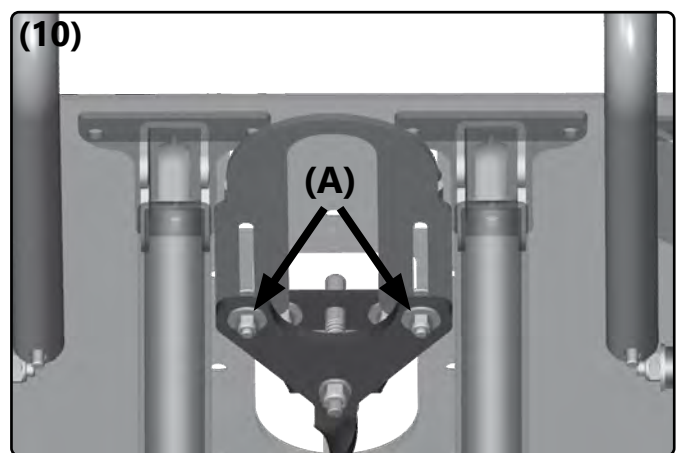
Benutzen Sie die gleichen Montagepunkte wie zuvor. Anderenfalls erreichen Sie einen anderen Kantelungsweg.



Schritt 9: Auslösehebel wieder anschrauben

- Montieren Sie den neuen Auslösehebel für die Gasdruckfedern an den Schiebebügel wie in Schritt 1 beschrieben und
- **(10)** montieren Sie den Auslösehebel des Sitzkeils mit den beiden Schrauben **(A)** wieder unter die Sitzplatte.

Bei mittig eingebauter Gasdruckfeder überprüfen Sie bitte die Position des Auslösehebels. Dieser darf weder bei minimaler noch bei maximaler Kantelung mit der Gasdruckfeder kollidieren.



3.3 Baugruppe Sitz

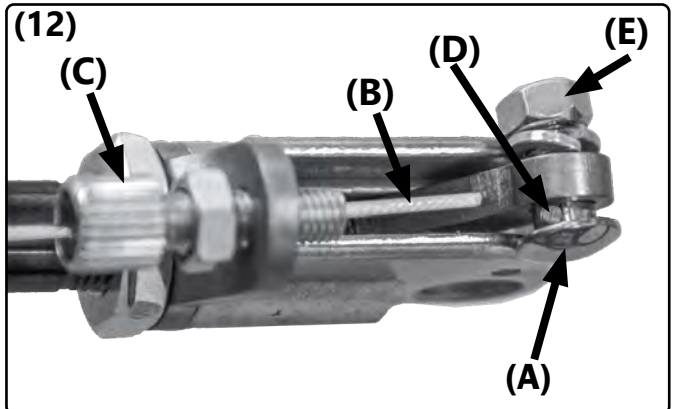
Schritt 10: maximale Länge des Bowdenzugs einrichten

- Stellen Sie den Schiebebügel auf seine maximale Schiebehöhe,
- **(11)** klappen Sie den Rücken des Loop^{SORG} nach vorne um und
- legen Sie den Schiebebügel zusätzlich nach vorne Richtung Beinstütze (siehe Abbildung), damit Sie die maximale Länge für den Bowdenzug erhalten.
- Führen Sie nun den neuen Bowdenzug vom Auslösehebel über den Sitz nach hinten und dann wieder nach vorne unter den Loop^{SORG} zur jeweiligen Auslösevorrichtung der Gasdruckfedern.
- Klappen Sie den Rücken des Loop^{SORG} wieder zurück in eine senkrechte Position und
- kappen Sie die Außentüllen der beiden Bowdenzüge auf das erforderliche Maß.



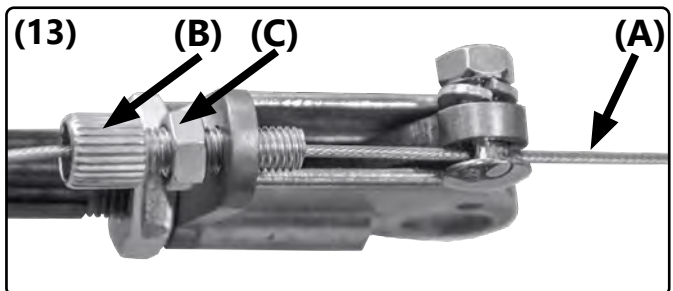
Schritt 11:

- **(12)** Klappen Sie den Rücken des Loop^{SORG} wieder zurück in eine senkrechte Position



Schritt 12: Bowdenzüge montieren

- **(13)** Montieren Sie die Enden **(A)** der beiden Innenzüge an die Auslösemechanik der Gasdruckfedern.
- Fädeln Sie die Innenzüge **(B)** zunächst durch die Stellschraube **(C)**, dann durch die Bohrung **(D)** des Klemmnippels **(E)**.
- Schieben Sie mit einem Daumen den Auslösehebel **(A)** ein wenig nach oben in Richtung Stellschraube **(C)**.
- Drehen Sie den Klemmnippel **(D)** bei gleichzeitig nach oben gedrücktem Auslösehebel fest zu.
- **(13)** Kürzen Sie das überstehende Stück Bowdenzug **(A)** nur so weit, dass Sie das Auslösemoment ggf. auch noch mit dem Klemmnippel nachjustieren können.



Schritt 13:

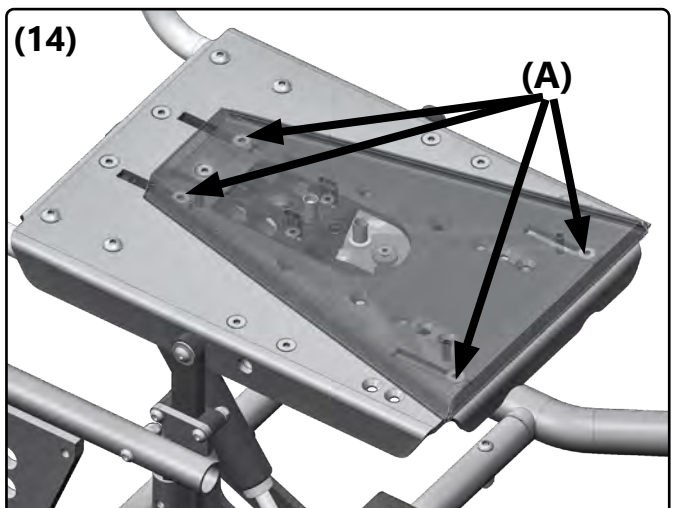
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Auslösemechanik und justieren Sie das Auslösemoment mittels der Stellschraube **(13B)** und der Kontermutter **(13C)**.

Schritt 14:

- Richten Sie die den Rücken wieder auf.

Schritt 15:

- **(14)** Schieben Sie die Keilaufnahme wieder in die gewünschte Position zurück und
- drehen Sie die vier Schrauben **(A)** zur Fixierung der Keilaufnahme wieder fest zu.



⚠ Nach jeder Änderung an der Sitzeinheit und/oder der Kantelung muss das Kippverhalten des Loop^{SORG} mit Insasse und Unterstützung einer erfahrenen, kräftigen Hilfsperson neu getestet und eingeübt werden.

3.4.1 Einstellung Rückentiefe

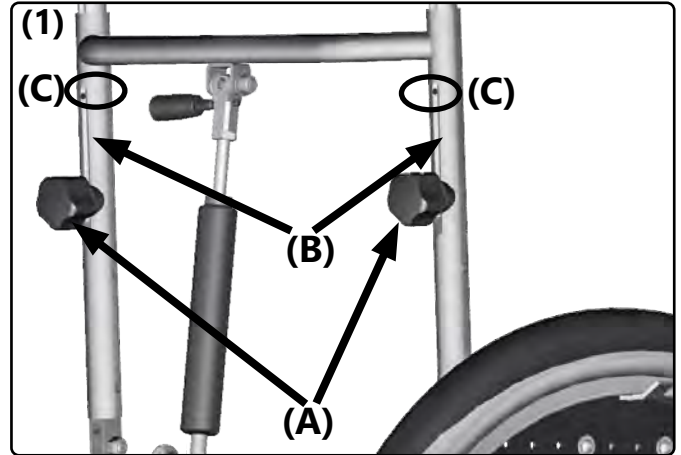
Zur Einstellung der Rückentiefe siehe Kapitel Position Schiebebügel

 Achten Sie auf die Kippstabilität.

3.4.2 Einstellung Schiebebügelhöhe

Die Grundeinstellung des höhenverstellbaren Schiebebügels können Sie wie folgt verändern:

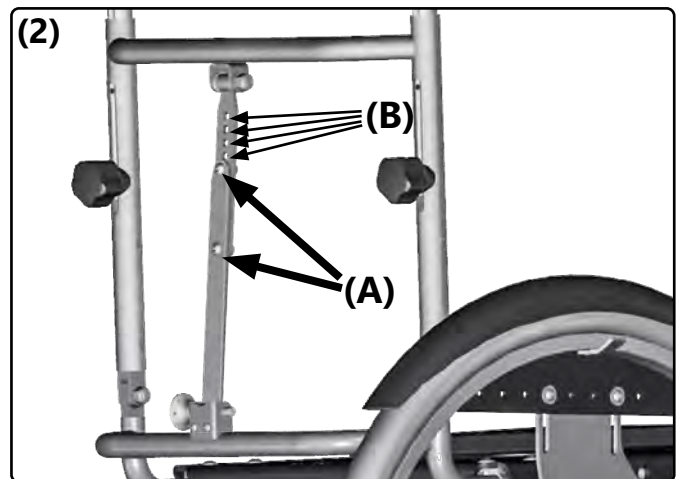
- **(1)** Entfernen Sie beide Sterngriffschrauben **(A)** des Schiebebügels,
- schieben Sie die Schiebebügel so lange in den Führungsschlitzen **(B)** nach oben bzw. unten, bis die alternative Bohrung **(C)** sichtbar wird.
- Dort setzen Sie die Sterngriffschrauben **(A)** wieder ein und drehen sie fest zu.



3.4.3 Einstellung Rückenwinkel

Wenn Sie eine Sitzschale mit einem festem Rückenwinkel haben, können Sie den Rückenwinkel des Loop^{SÖRG} wie folgt daran anpassen:

- **(2)** setzen Sie die Sitzschale mit dem Keil auf die Keilaufnahme und achten Sie darauf, dass die Schale fest eingerastet ist.
- Entfernen Sie beiden Schrauben **(A)**,
- bringen Sie den Rücken des Loop^{SÖRG} mit dem Rücken der Sitzschale in eine parallele Position,
- fixieren Sie diese Position durch Einstecken der beiden Schrauben **(A)** in die Alternativbohrungen **(B)** und
- drehen Sie beide Schrauben **(A)** wieder fest zu.



3.4.4 Anpassung Rückenführung

- (1) Zum Anbau der Rückenführung:
- verbinden Sie die Anbindung **(A)** mit der Sterngriffschraube **(B)** und
 - bringen Sie den Sitzschalenrücken so nahe wie nötig an die Rückenrohre des Loop^{SÖRG}s.

Zum Verändern des Abstandes zwischen Schale und Rücken haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Versetzen Sie den Rücken des Loop^{SÖRG}



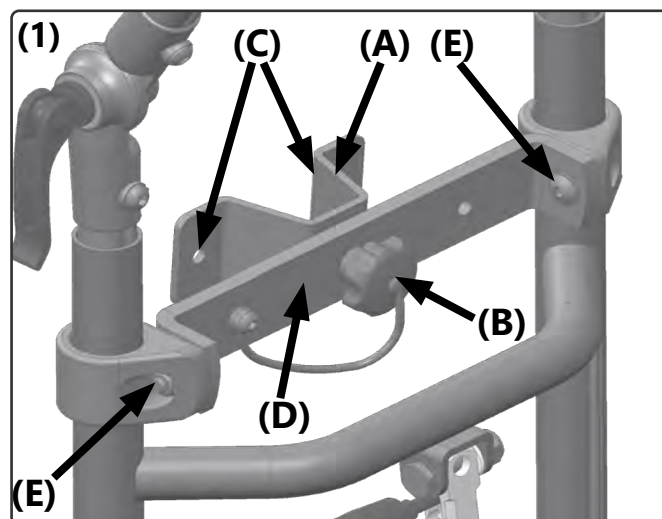
2. versetzen Sie die Keilaufnahme



3. versetzen Sie den Keil unter Ihrer Sitzschale.

Übertragen Sie mit einem Stift die Bohrungen **(C)** der Anbindung auf den Rücken der Sitzschale (der Rücken sollte dafür auf ca. 90° stehen).

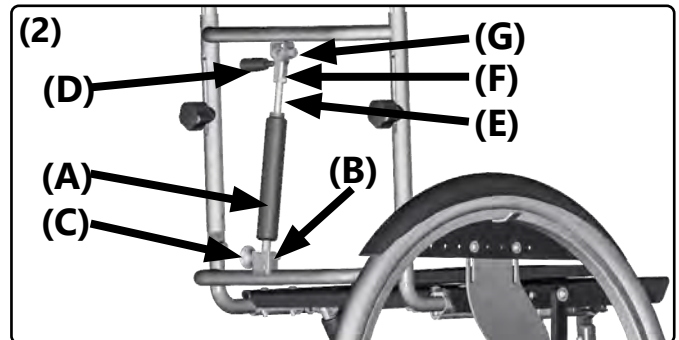
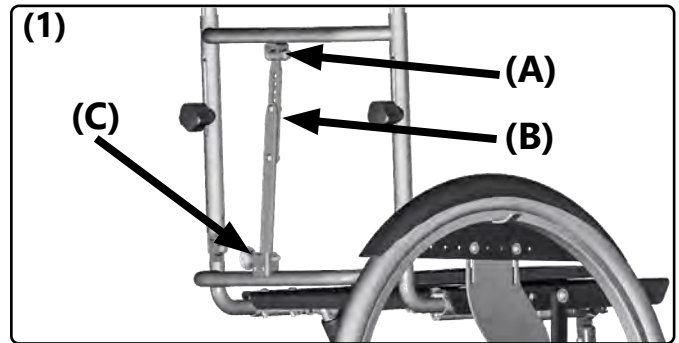
- Entfernen Sie die Sterngriffschraube **(B)** und setzen Sie die Bohrungen am Sitzschalenrücken.
- Verschrauben Sie die Anbindung **(A)** am Sitzschalenrücken.
- Setzen Sie die Schale wieder ein und verschrauben Sie die Anbindung **(A)** mit der Sterngriffschraube **(B)** am Rücken des Loop^{SÖRG}.
- Die Drehbarkeit der Rückenführungstraverse **(D)** wird über die Verschraubung **(E)** reguliert.



3.4.5 Umstellung Rückenwinkelverstellung auf Rückenwinkeleinstellung

Wenn die Sitzschale von einer Winkeleinstellung **(1)** auf eine Winkelverstellung **(2)** umrüsten wollen verfahren Sie wie folgt:

- **(1)** entfernen Sie die Verschraubung **(A)**,
- entfernen Sie das Verschlusselement **(B)** und
- entfernen Sie das alte Winkeleinstell-Element **(C)**.
- **(2)** Setzen Sie die Gasdruckfeder **(A)** unten in die Aufnahme **(B)** ein und arretieren sie mit dem Verschlusselement **(C)**,
- drücken Sie den Auslösehebel **(D)** der Gasdruckfeder **(A)** und stellen die Kolbenstange **(E)** auf die Länge ein, in der die Anbindung oben in die Aufnahme **(F)** passt,
- setzen Sie die Verschraubung **(G)** wieder ein,
- lassen Sie den Auslösehebel **(D)** wieder los und drehen die Schraube **(G)** fest zu.

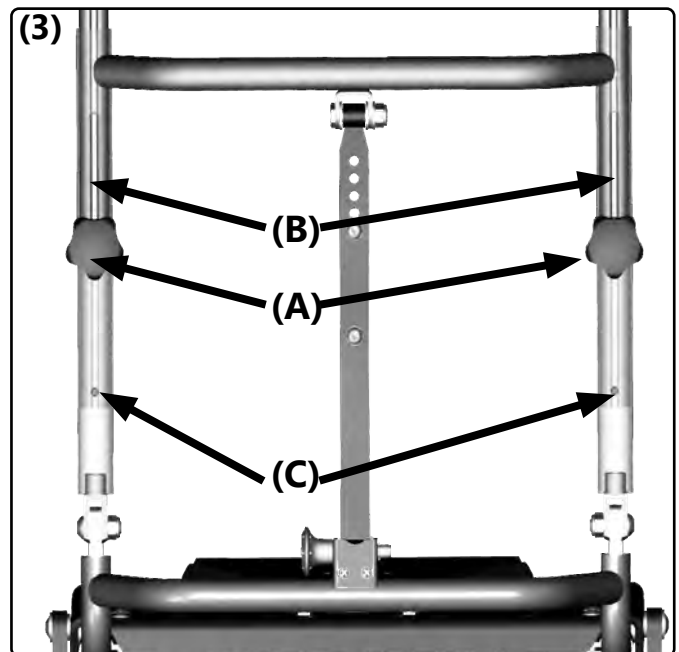


3.4.6 Änderung Grundeinstellung Schiebegriffe

Werkseitig montieren wir den Schiebebügel in der niedrigeren Einstellung.

(3) Hier sind die Rückenrohre transparent abgebildet, damit Sie die Bohrung in den Profilrohren sehen können. Zum Ändern dieser Höhe um 10 cm nach oben:

- Entfernen Sie beidseitig die Sterngriffschrauben **(A)** komplett (inkl. Halbschalen),
- schieben Sie den Schiebebügel soweit nach oben, bis in den Führungsschlitten **(B)** die zwei Bohrungen **(C)** am unteren Ende des Profilrohrs sichtbar werden,
- setzen Sie die Sterngriffschrauben **(A)** (inkl. Halbschalen) in diese beiden Bohrungen **(B)** ein und drehen sie wieder fest zu.



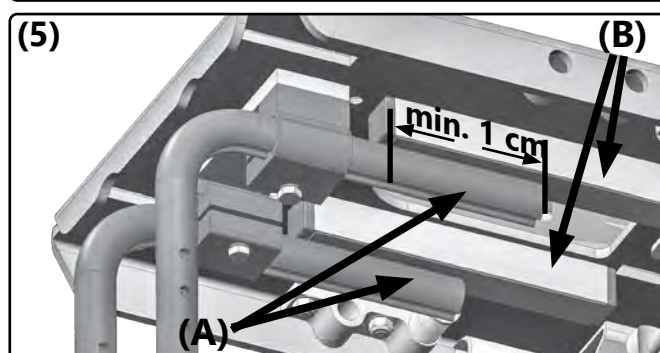
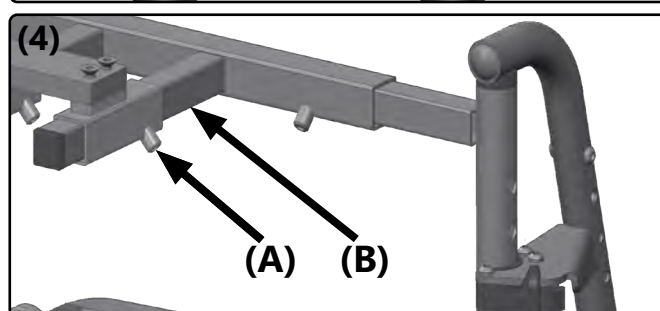
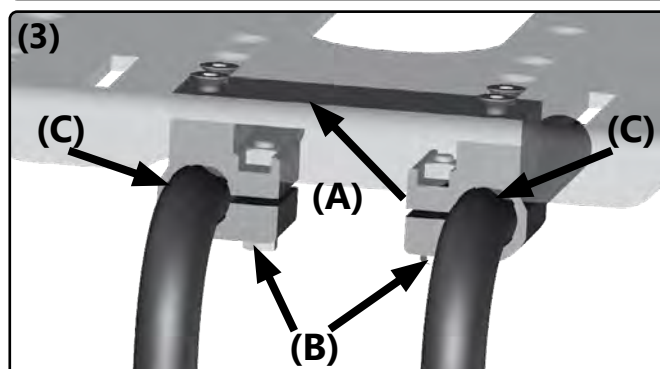
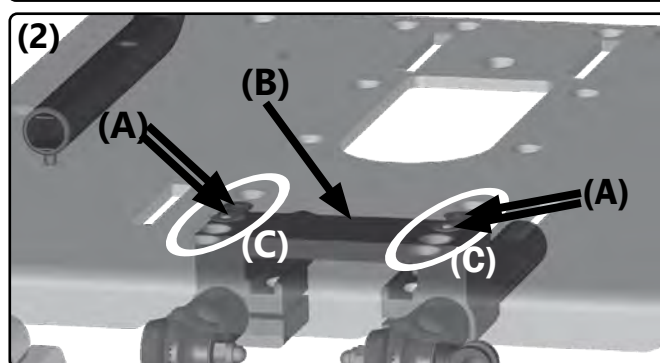
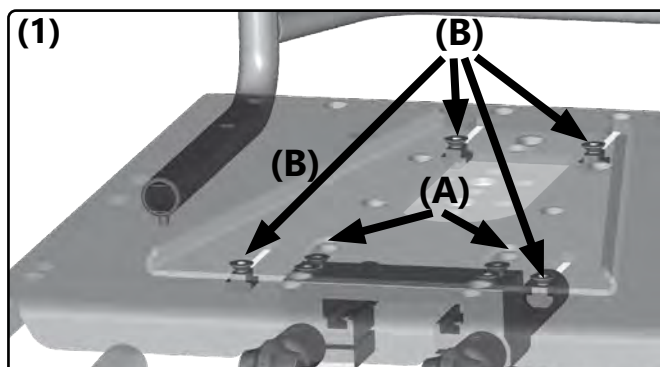
 Beinstützen mit geteilter Fußplatte sind nicht für Benutzer mit Tonus-Dysregulation geeignet.

3.5.1 Positionieren der Beinstützen

Alle Beinstützen werden unter der Sitzplatte montiert, die hier transparent dargestellt ist. Sie haben zwei Szenarien zur Verfügung, mit denen Sie die Distanz der Aufnahme zur Sitzschale einstellen können.

1. Versetzen der Beinstützenaufnahme:

- **(1)** Ggf. müssen Sie die Keilaufnahme (hier transparent dargestellt) versetzen, damit durch die Montagebohrungen **(A)** die darunterliegenden Verschraubungen **(2A)** zwischen Aufnahme **(2B)** und Sitzplatte zugänglich wird.
- Lösen Sie alle vier Schrauben **(B)** und verschieben Sie die Keilaufnahme wie eben gefordert.
- **(2)** Entfernen Sie die Verschraubung **(A)** zwischen Aufnahme **(B)** und Sitzplatte auf beiden Seiten,
- versetzen Sie die Aufnahme **(B)** entlang den Bohrbildern **(C)** (=pro Bohrung um ca. 2 cm),
- setzen Sie die Verschraubung **(A)** wieder durch die Sitzplatte ein und drehen die Schrauben fest zu.
- Korrigieren Sie die Position der Keilaufnahme und
- schrauben Sie sie wieder fest an die Sitzplatte.



2. Versetzen der Beinstütze in der Aufnahme:

- **(3)** Lösen Sie an der Beinstützenaufnahme **(A)** die beiden Schrauben **(B)** und schieben Sie die Beinstützenrohre **(C)** in die gewünschte Position.
- Drehen Sie beide Schrauben **(B)** wieder fest zu.
- **(4)** Bei den nach außen abschwengbaren Beinstützen lösen Sie den Gewindestift **(A)** schieben die Beinstützenrohre **(B)** in die gewünschte Position und drehen beide Schrauben **(A)** wieder fest zu.
- **(5)** Damit das obere Ende der Beinstützenrohre **(A)** unter der Sitzplatte stabilisiert wird, sind unter die Sitzplatte zwei Vierkantringe **(B)** montiert.
- **(5)** Das Ende der Beinstützenrohre muss immer mindestens 1 cm mit den Stabilisierungsrohren überlappen.

 Kontrollieren Sie nach jeder Änderung an der Beinstütze, ob sich die Lenkräder bei maximaler Kantelung nach vorne noch frei um 360° drehen können. Ggf. müssen Sie entweder über die Lenkräder oder über die Beinstütze korrigieren.

3.5.2 Beinstützen Standard bzw. winkelverstellbar

Einstellung Abstand zwischen Fuß- und Sitzplatte (USL)

Bei den Beinstützen Standard **(1)** durchgehend oder geteilt bzw. bei den Beinstützen winkelverstellbar **(2)** durchgehend oder geteilt wird der Abstand zwischen Oberkante Sitzplatte und Oberkante Fußplatte auf die gleiche Weise verändert:

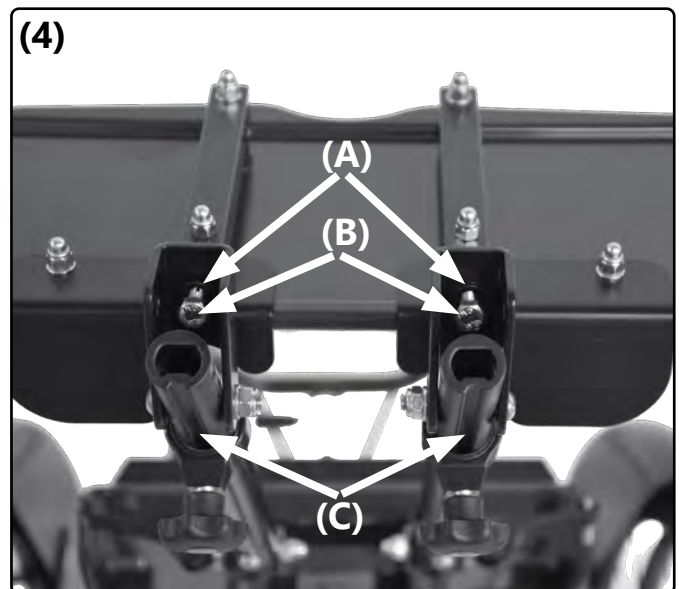
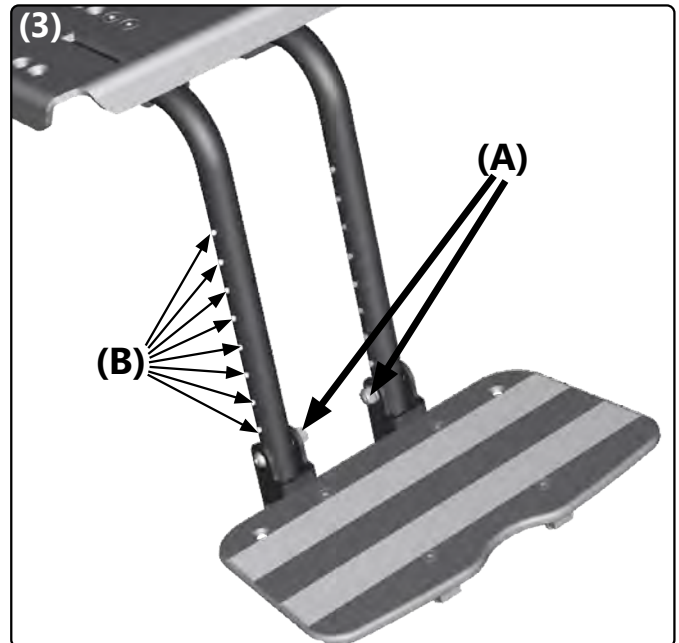
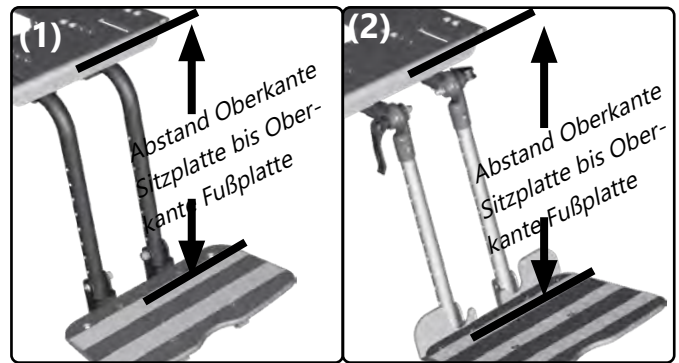
- **(3)** Entfernen Sie die beiden Schrauben **(A)**,
- entfernen Sie die Fußplatte/n und
- versetzen Sie die Fußplatte/n entlang der Bohrungen **(B)** in die neue/n Position/en.
- Setzen Sie die beiden Schrauben **(A)** wieder ein und drehen Sie sie fest zu.

Bei einer durchgehenden Fußplatte müssen Sie die beiden Anbindungen der Fußplatte an die Beinstütze immer parallel versetzen.

Einstellung Anschlagswinkel der Fußplatte/n **(4)** Mit den beiden Stellschrauben **(B)** verstellen Sie den Anschlagswinkel dieser Fußplatte/n.

- Klappen Sie die Fußplatte/n zurück,
- lösen Sie die Kontermuttern **(A)**
- drehen Sie an den beiden Stellschrauben **(B)**, bis Sie den gewünschten Winkel erreicht haben,
- drehen Sie die Kontermuttern **(A)** wieder fest zu.

! Beide Stellschrauben müssen im Gebrauchszustand der Fußplatte/n an den Rohren **(C)** der Beinstütze fest anliegen. Vermeiden Sie unbedingt einen ungleichen Anlagepunkt der Stellschrauben.

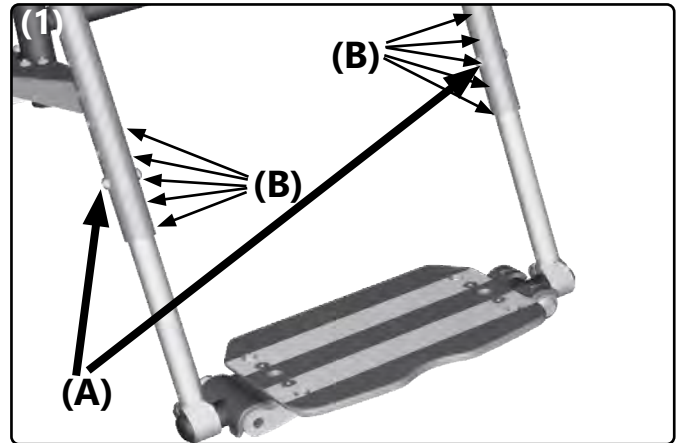


3.5.3 Beinstützen seitlich abschwanken

Einstellung Abstand zwischen Fuß- und Sitzplatte (USL)

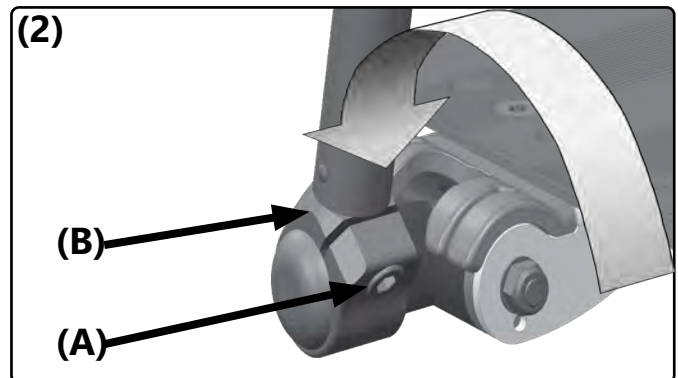
- **(1)** Entfernen Sie die beiden Schrauben **(A)**,
- versetzen Sie die Fußplatte/n in die alternativen Bohrungen **(B)**,
- setzen Sie beide Schrauben **(A)** wieder ein und
- drehen beide Schrauben fest zu.

Bei einer durchgehenden Fußplatte müssen Sie die beiden Anbindungen der Fußplatte an die Beinstütze immer parallel versetzen.



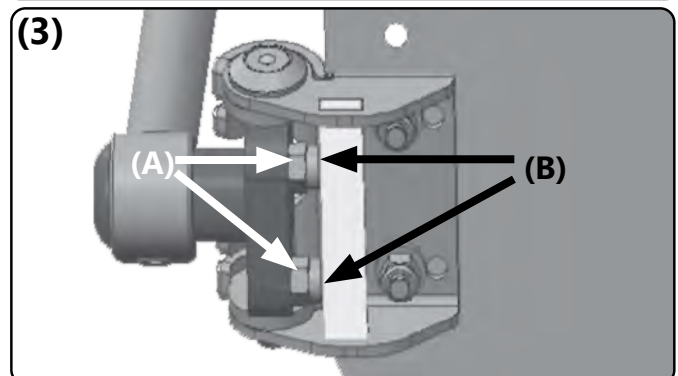
Winkleinstellung

- **(2)** Wenn möglich, schließen Sie die Fußplatte.
- Lösen Sie beidseitig die Zylinderschrauben **(A)** bis sich die Klemmverbindung **(B)** löst,
- gewünschte/n Winkel einstellen,
- Zylinderschrauben **(A)** wieder fest zudrehen.



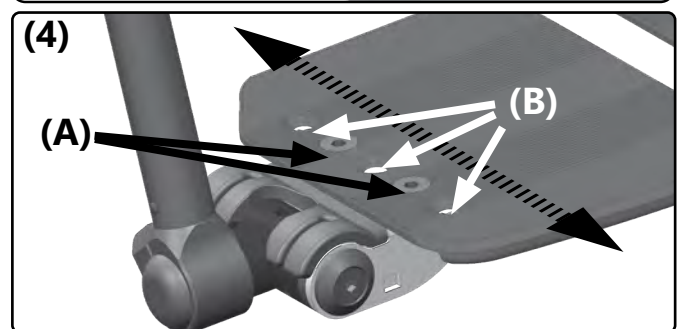
Feinjustierung Anschlagswinkel

- **(3)** Kontermutter **(A)** lösen,
- Anschlagsschrauben **(B)** in die gewünschte Position drehen,
- anschließend die Kontermutter **(A)** wieder fest zudrehen.



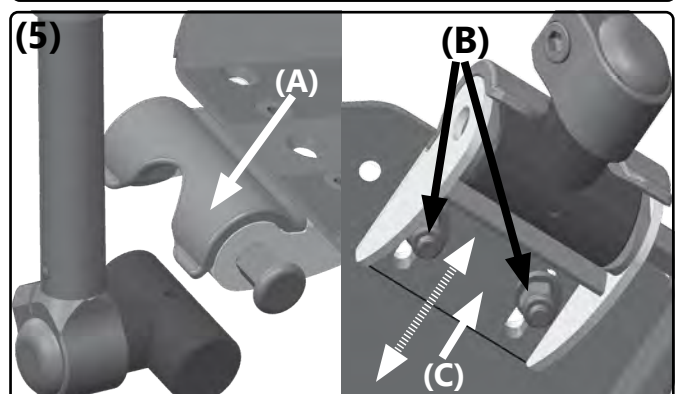
Tiefeneinstellung der Fußplatte/n

- **(4)** Entfernen Sie die Schrauben **(A)** auf der/den Fußplatte/n,
- versetzen Sie die Fußplatte/n in den Bohrungen **(B)** und
- drehen Sie die Schrauben wieder fest zu.



Feinjustierung Verschlusskralle

- **(5)** Zum Feinjustieren der Verschlusskralle **(A)**
- lösen Sie die Muttern **(B)** auf der Unterseite,
- verschieben Sie den Halter **(C)** bis die Fußplatte gut schließt.
- Drehen Sie die Muttern wieder fest zu.



3.5.4 Beinstützen hochschwenkbar mit physiologischem Drehpunkt

Einstellung Abstand zwischen Fuß- und Sitzplatte (USL)

- **(1)** Lösen Sie beide Sterngriffschrauben **(A)**,
- versetzen Sie die Fußplatte/n in die neue Position
- und drehen Sie die Sterngriffschrauben wieder fest zu.

Die Sterngriffschraube ermöglicht eine jederzeit flexible Einstellung (Längenausgleich) der USL auch beim Hochschwenken der Beinstützen.

 Nach jeder Änderung/Einstellung an der USL muss die Sterngriffschraube absolut fest zuge dreht sein.

Für die folgenden Arbeiten:

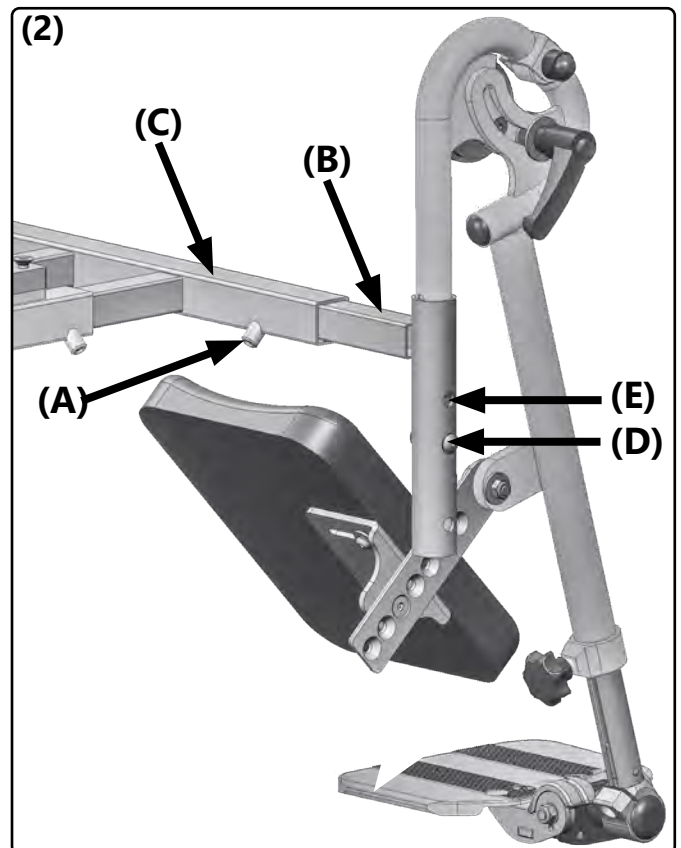
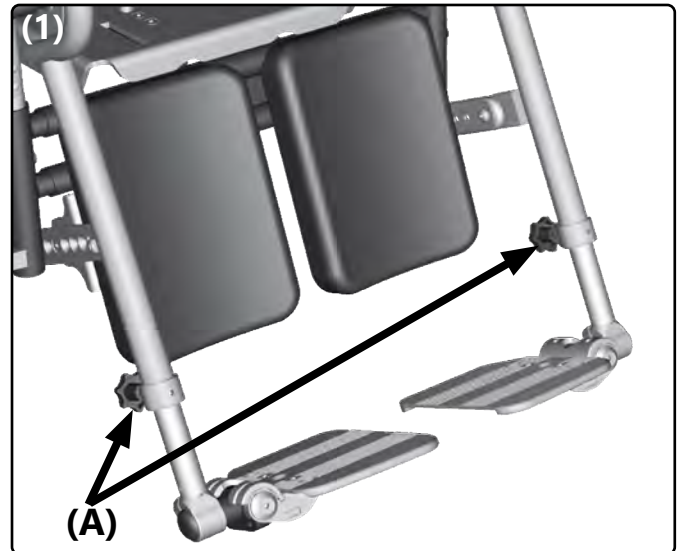
- Winkeleinstellung,
- Anschlagwinkel,
- Tiefeneinstellung

verfahren Sie bitte, wie bereits beschrieben.

Die beiden Beinstützen können unabhängig voneinander rechts und links unterschiedlich positioniert sein/werden.

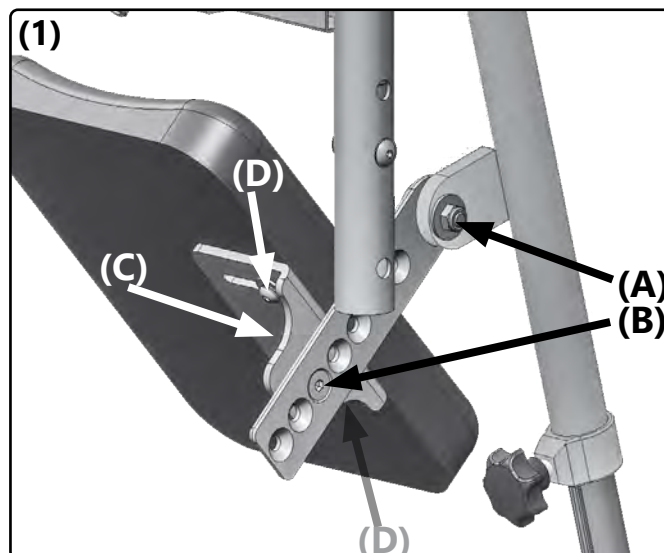
Einstellung Breite der Beinstütze

- **(2)** Lösen Sie den/die Gewindestift/e **(A)**,
- ziehen/schieben Sie die Beinstützenaufnahme **(B)** aus der Aufnahme **(C)** in die gewünschte Position
- und drehen Sie den/die Gewindestift/e wieder fest zu.
- Zum Versetzen in der Höhe entfernen Sie die Beinstütze,
- versetzen die Schraube **(D)** in die Bohrung **(E)**
- und drehen die Schraube **(D)** wieder fest zu.
- Setzen Sie die Beinstütze wieder zurück in die Halterung.



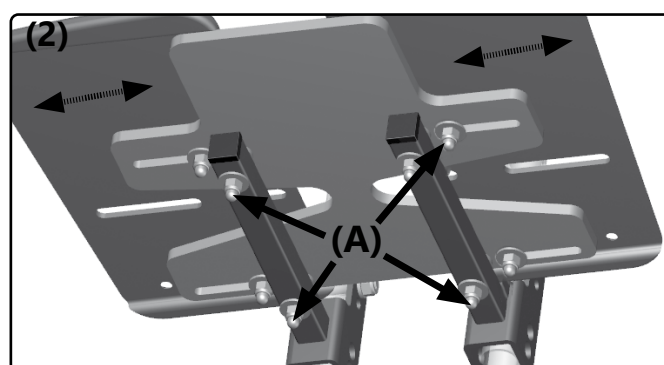
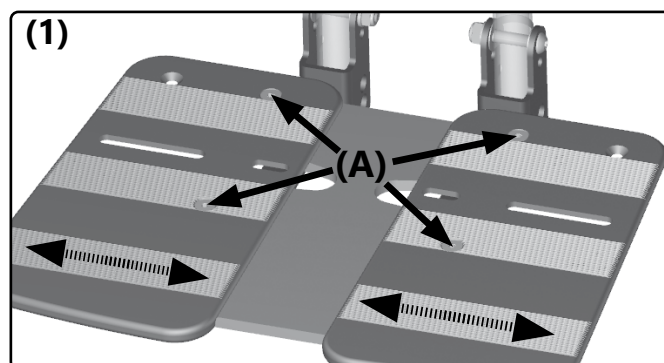
Einstellung Wadenauflage

- **(1)** Zur Winkeleinstellung der Wadenauflage lösen Sie die Schraube **(A)** und/oder die Schraube **(B)**,
- bringen Sie die Wadenauflage in die gewünschte Position
- und drehen die Schraube/n **(A)** und/oder **(B)** wieder fest zu.
- Zum Versetzen der Halterung **(C)** der Wadenauflage entfernen Sie die Schraube **(B)**,
- versetzen die Halterung **(C)** in die gewünschte Bohrung,
- setzen die Schraube **(B)** wieder ein und drehen sie fest zu.
- Zum Versetzen der Wadenauflage in ihrer Halterung **(C)** lösen Sie beide Schrauben **(D)** (die zweite ist hier nicht sichtbar),
- verschieben Sie die Wadenauflage in die gewünschte Position
- und drehen die Schraube **(D)** wieder fest zu.



3.5.5 Breitenanpassbare Fußplatte

Um die breitenanpassbare Fußplatte in der Breite anzupassen, lösen Sie die Senkkopfschrauben **(1A)**, sowie die Sicherungsmuttern **(2A)**. Bringen Sie nun die Fußplatte durch ziehen oder schieben in die gewünschte Position und ziehen Sie die Senkkopfschrauben und die Sicherungsmuttern wieder an.



3.5.6 Multidirektionale Beinstütze

Die multidirektionale Beinstütze hat 8 verschiedene Einstellmöglichkeiten, deren Richtungen hier mit römischen Ziffern (I-VIII) dargestellt sind. Jede Seite rechts und links kann unabhängig voneinander eingestellt werden.

Einstellungen I (Breite der Abduktion)

- **(2)** Lösen Sie pro Seite die beide Muttern **(A)** unter der Sitzplatte,
- drehen Sie die Beinstütze/n nach innen/außen in die gewünschte Position und
- drehen Sie die Schrauben **(A)** wieder fest zu.

Einstellungen II (Distanz zur Sitzplatte)

- Verfahren Sie wie bereits beschrieben.

Einstellungen III (Winkel der Beinstütze)

- **(3)** Durch Lösen der/des Exzentranspanner/s kann an den Rasterelementen **(A)** der Winkel eingestellt werden.

Einstellungen IV (Distanz Sitz- und Fußplatte)

- **(4)** Am Ende des Oberen Beinstützenrohres befindet sich ein gefräster Schlitz **(A)**. An dieser Stelle wird das untere Beinstützenrohr mit der Klemmschelle **(B)** fixiert bzw. gelöst.
- Lösen Sie die beiden Schrauben **(C)** an der jeweiligen Klemmschelle **(B)**,
- bringen Sie die Fußplatte in die gewünschte Distanz zur Sitzplatte und
- drehen Sie die Schrauben **(C)** wieder fest zu.

Einstellungen V (Drehen der Fußplatte)

- **(4)** Lösen Sie die beiden Schrauben **(C)** an der jeweiligen Klemmschelle **(B)**,
- drehen Sie die Fußplatte in die gewünschte Position und
- drehen Sie die Schrauben **(C)** wieder fest zu.

Einstellungen VI-VIII (Drehen der Fußplatte)

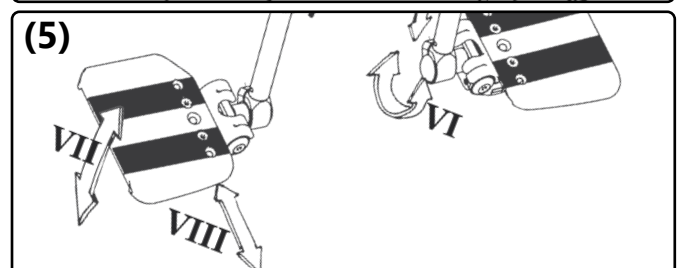
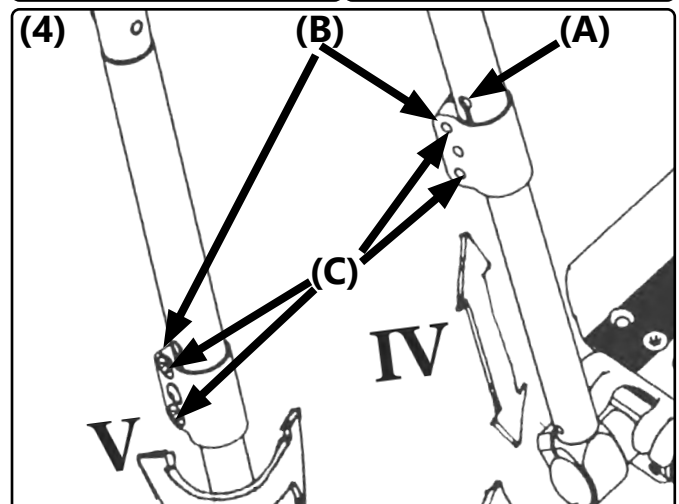
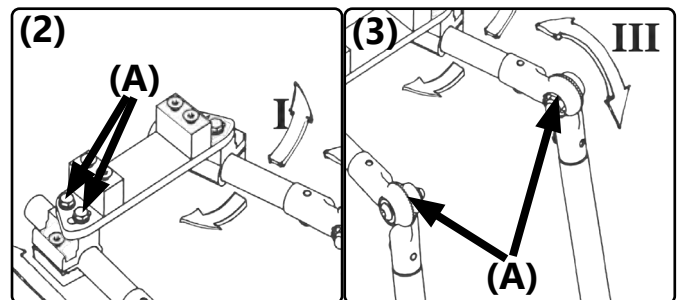
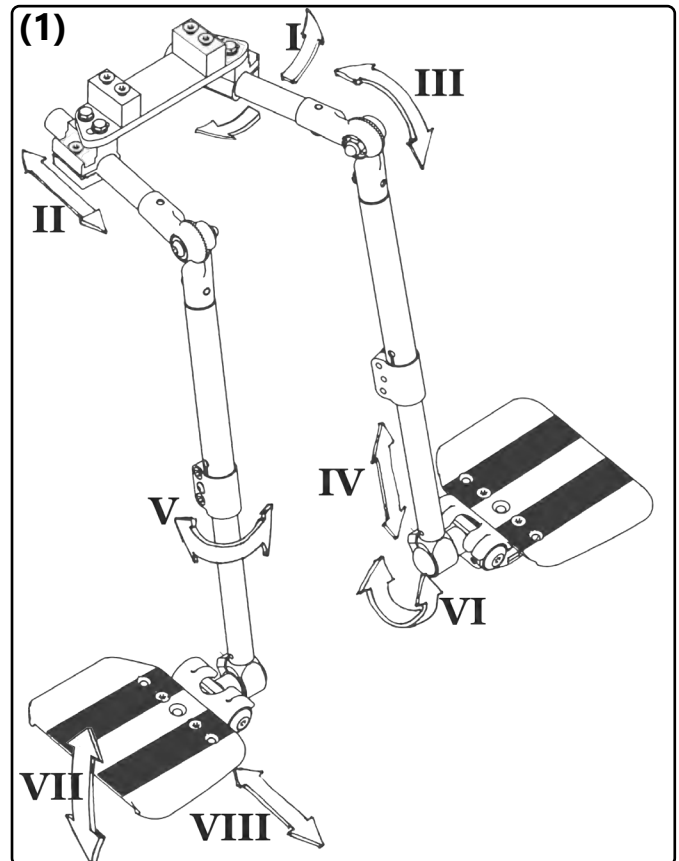
- **(5)** Verfahren Sie wie bereits beschrieben.

Einstellungen Wadenauflage

- Verfahren Sie bitte wie bereits beschrieben.



Nach jeder Änderung/Einstellung an der USL muss die Klemmschelle **(4B)** absolut fest zugedreht sein



3.6.1 Trommelbremse

Die Bremskraft der Trommelbremsen wird von unseren Monteuren optimal eingestellt.

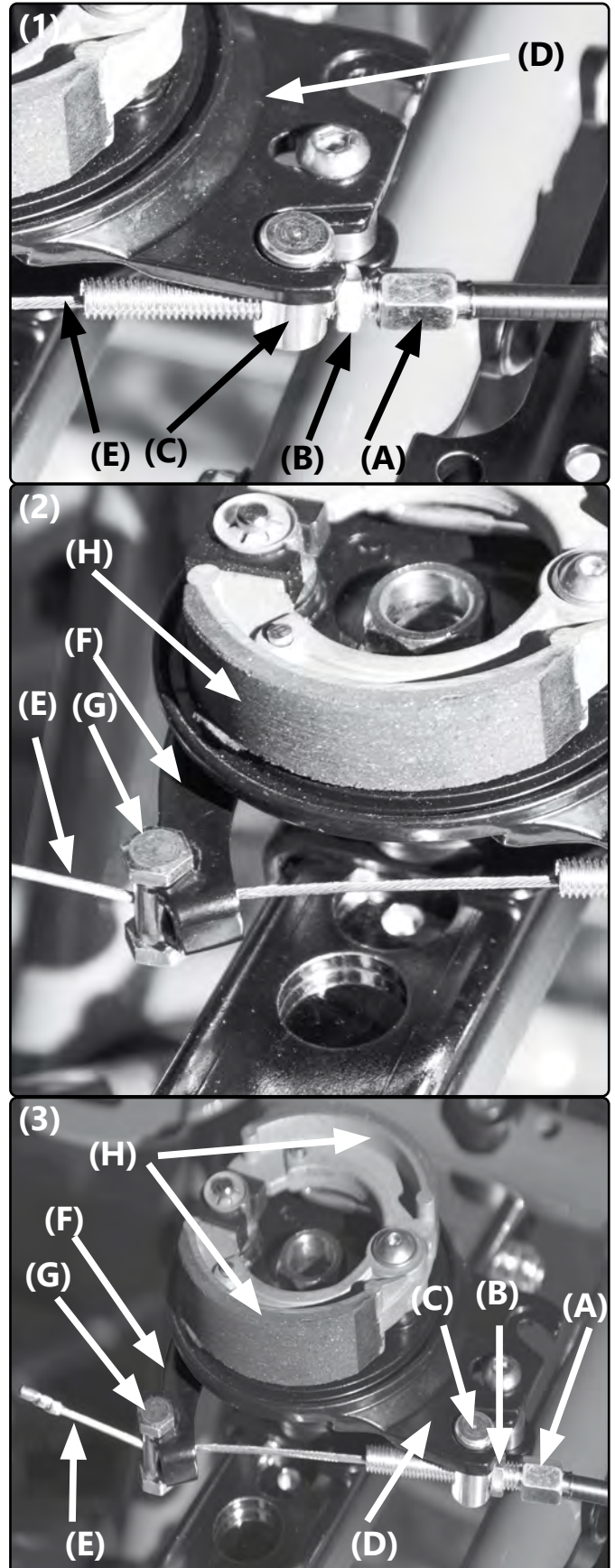
 Aus Sicherheitsgründen ist die regelmäßige Überprüfung ihrer Funktionstüchtigkeit geboten, da durch den permanenten Gebrauch ein Nachstellen der Bremskraft oder sogar der Ersatz eines Bowdenzugs erforderlich werden kann.

(1+2) Folgende Bauteile der Trommelbremse sind zum Justieren der Bremskraft von Bedeutung:

- Stellschraube **(A)**
- Kontermutter **(B)**
- Stellnippel **(C)**
- Halter **(D)**
- Innenzug **(E)**
- Verschlusshebel **(F)**
- Klemmnippel **(G)**
- Bremsbacken **(H)**

Zum Einsetzen des Bowdenzugs:

- **(3)** setzen Sie den Stellnippel **(C)** mit Stellschraube **(A)** und Kontermutter **(B)** am unteren Ende in den Halter **(D)**,
- fädeln Sie den Innenzug **(E)** durch den Klemmnippel **(G)**,
- setzen Sie den Klemmnippel **(G)** in den Verschlusshebel **(F)** ein und
- drücken Sie den Verschlusshebel **(F)** leicht nach vorne Richtung Stellnippel **(C)**, sodass ein leichter Zug zwischen den Nippeln entsteht.
- Drehen Sie den Klemmnippel **(G)** fest zu.
- Setzen Sie das Rad wieder ein und prüfen Sie, ob die Bremsbacken **(H)** bereits am Bremskörper schleifen.
- Bocken Sie dazu den Rollstuhl auf oder halten Sie ihn seitlich hoch. Das Rad muss sich ungehindert drehen können.
- Sollten die Bremsbacken (ohne dass Sie den Bedienhebel betätigt haben) bereits schleifen, lösen sie nochmals den Klemmnippel **(G)** und
- geben Sie dem Verschlusshebel **(F)** mehr Spiel.
- Drehen Sie danach den Klemmnippel **(G)** wieder fest zu.

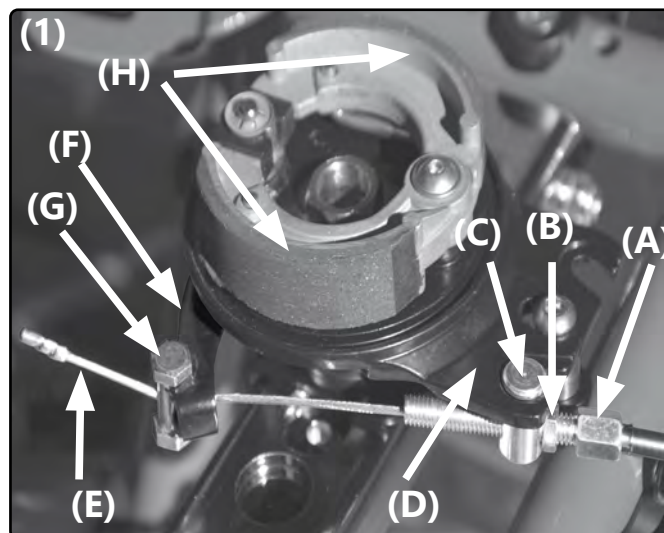


(1) Zum Einstellen der Bremskraft:

- lösen Sie die Kontermutter **(B)** am Trommelbremskörper,
- spannen oder entspannen Sie den Innenzug **(E)** des Bowdenzugs durch Drehen der Stellschraube **(A)**,
- testen Sie oben am Bedienhebel die Zugkraft und
- drehen Sie die Kontermutter **(B)** wieder fest zu.

Mögliche Beeinträchtigungen der Bremskraft können entstehen durch:

- falsch justierte Zugkraft des Bowdenzugs,
- defekter Bowdenzug,
- verschmutzte Bremskörper/Bremsbacken.



3.6.2 Kniehebelbremse

Bei geschlossener Kniehebelbremse darf sich der Rollstuhl mit Insasse auf einem Gefälle von 7% (=4°) nicht bewegen. Alle Varianten der Kniehebelbremse werden auf die selbe Weise eingestellt.

 Die korrekte Funktionsweise der Kniehebelbremsen kann beeinträchtigt werden durch:

- zu geringen Luftdruck der Bereifung,
- Nässe, Schmutz, Schnee, Eis, etc.
- abgefahrenes Reifenprofil bzw.
- zu großer Abstand zwischen Bremsandruckbolzen und Reifen.

Bei geöffneter Bremse beträgt der maximale Abstand zwischen Bremsandruckbolzen (A) und Bereifung:

- Standard-KHB max. 21 mm,
- Pull-to-lock-Bremse max. 11 mm,
- KHB mit Rückrollsperr max. 11 mm,
- (technische Änderungen vorbehalten).

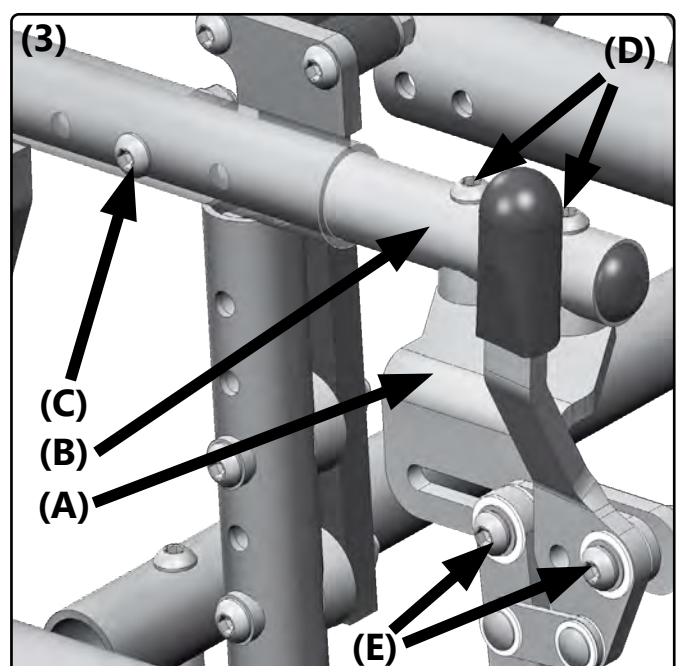
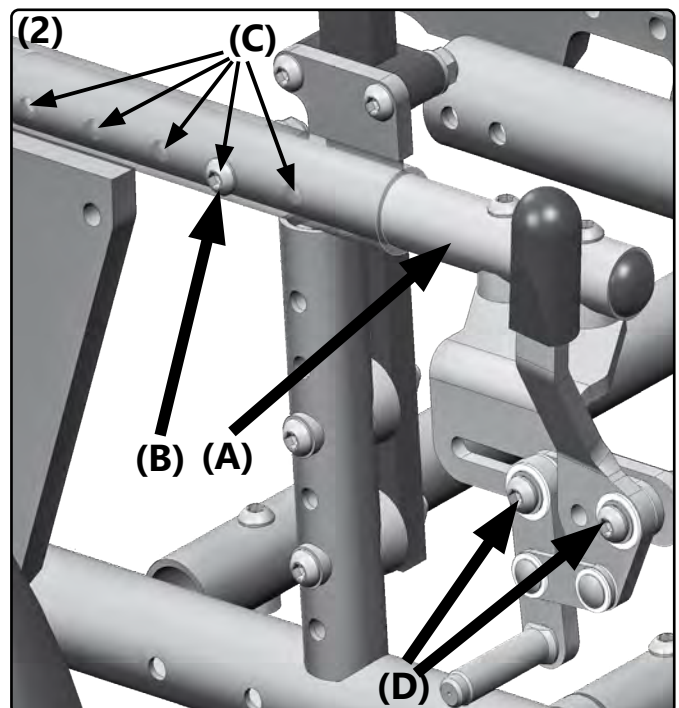
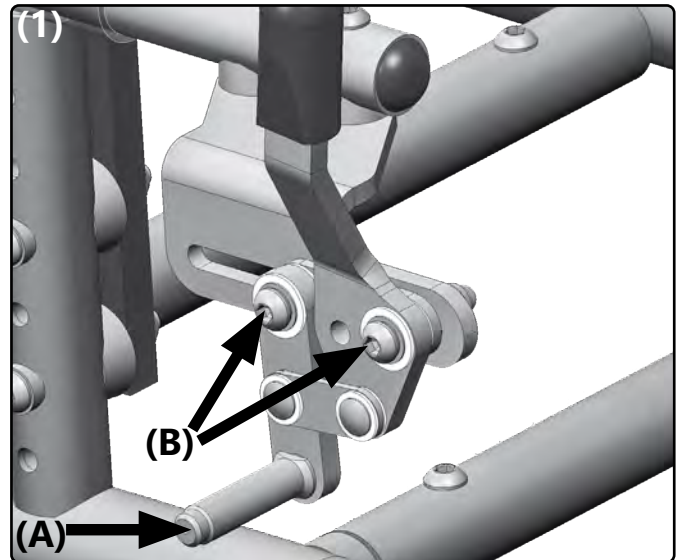
(1) Zum Verändern des Abstands zwischen Bremsandruckbolzen (A) und Bereifung:

- kontrollieren Sie zunächst den Reifenfülldruck der Antriebsräder (erforderlichen Angaben auf dem Reifenmantel),
- bringen die Bremse in eine geöffnete Stellung,
- lösen die beiden Schrauben (B) auf beiden Seiten,
- verschieben die Bremsen in die erforderliche Position (Achtung max. Abstand),
- drehen beide Schrauben wieder fest zu und
- kontrollieren die Bremskraft der Bremse.

 Stellen Sie nach allen Veränderungen an den Antriebsrädern die Bremse neu ein.

(2) Zum nachträglichen Anbau einer Kniehebelbremse:

- setzen Sie das Halterungsrohr (A) der Kniehebelbremse von vorne in das obere Rahmenrohr (hier transparent dargestellt) und
- führen das Halterungsrohr so weit in das Rahmenrohr, das der Abstand klein genug ist.
- setzen Sie die Schraube (B) in eine der Bohrungen (C) ein,
- drehen Sie die Schraube (B) fest zu und
- justieren Sie die Bremskraft mittels der Schrauben (D) am Bremskörper wie oben beschrieben.



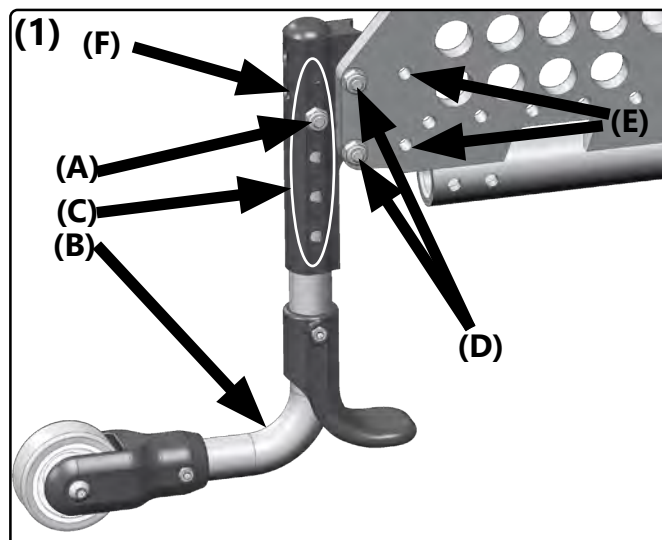
3.7.1 Kippschutz

Höhe des Kippschutzes:

- **(1)** Entfernen Sie die Schrauben **(A)**.
- Ziehen Sie den Kippschutzbügel **(B)** nach unten
- und versetzen Sie die Schraube **(A)** in die alternativen Bohrungen **(C)**,
- drehen Sie die Schraube **(A)** wieder fest zu
- und lassen den Kippschutzbügel **(B)** wieder los.

Versetzen des Kippschutzes in die Bohrung **(E)**:

- **(1)** Entfernen Sie die Schrauben **(D)**,
- setzen Sie zwischen Lochplatte und Halter **(F)** die Distanzstücke ein,
- setzen Sie die Schrauben **(D)** wieder ein
- und drehen Sie sie fest zu.



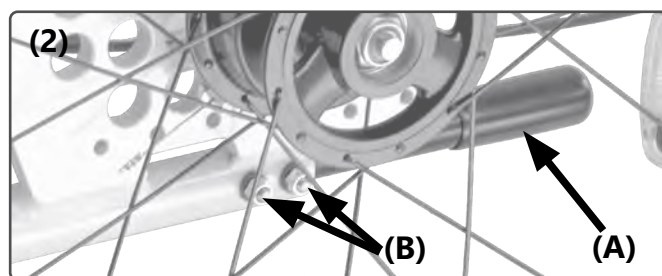
Nachträgliche/zusätzliche Montage des Kippschutzes:

- **(1)** Setzen Sie den Halter **(F)** an die Bohrungen **(D)**,
- setzen Sie die dafür vorgesehenen Schrauben **(D)** ein und
- drehen Sie sie fest zu.

3.7.2 Ankippbügel

(2) Anbau des Ankippbügels:

- Führen Sie den Ankippbügel **(A)** in das rechte oder linke Rahmenrohr,
- setzen Sie die selbstsichernden Muttern **(B)** sowie die Sattel- und Sicherungsscheibe in die Bohrungen
- und drehen Sie die Muttern **(B)** fest zu.



3.7.3 Lenk- und Schiebehilfe

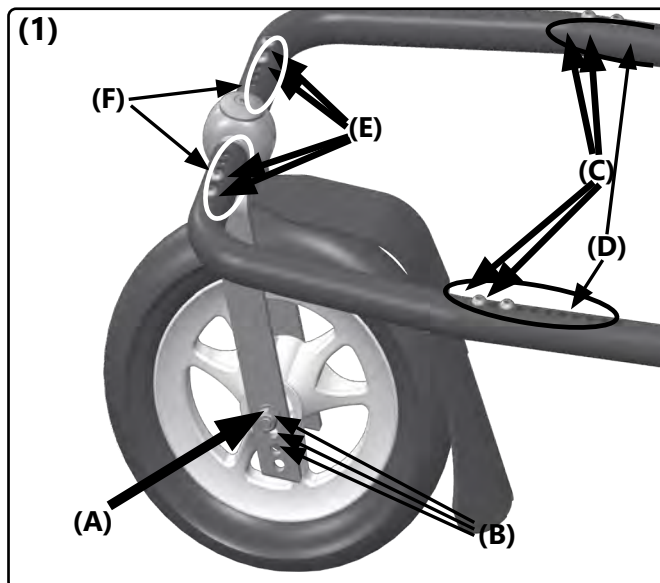
Je größer der Sitzneigungswinkel, umso höher die Lenkbarkeit, aber auch die Kippeligkeit des Rollstuhls!

(1) Einstellung der Höhe des Lenkrades:

- Entfernen Sie die Achse mit der Schraube **(A)**,
- versetzen Sie die Achse in die alternativen Bohrungen **(B)** der Lenkradgabel und
- drehen die Schraube **(A)** wieder fest zu.

(1) Einstellung der Länge und/oder Breite:

- Zum Verändern der Länge zwischen Rollstuhl und Lenkrad entfernen Sie die Schrauben **(C)** auf beiden Seiten,
- teleskopieren den Outdoor-Vorbau entlang der alternativen Bohrungen **(D)** auf die gewünschte Länge,
- setzen die Schrauben **(C)** wieder ein und drehen sie fest zu.
- Zum Verändern der Breite des Outdoor-Vorbaus verfahren Sie mit den Schrauben **(E)** entlang der alternativen Bohrungen **(F)** auf die gleiche Weise.



 Die Schraubenpaare **(A)** und **(B)** müssen parallel und symmetrisch versetzt bzw. verschraubt werden. Zwischen den Schrauben der jeweiligen Schraubenpaare muss immer mindestens eine Bohrung frei bleiben.

 Das Kippverhalten ändert sich bei der Verwendung des Outdoor-Vorbaus wesentlich und muss geübt werden!

4.1 Reparaturen



Reparaturen sind vom Fachhändler auszuführen.

4.2 Ersatzteile

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Diese können Sie über Ihren Fachhändler beziehen.



Die Ersatzteilliste kann unter www.sorgrollstuhltechnik.de heruntergeladen oder bei uns angefordert werden.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist die Serien-Nr. Ihres Sitzschalen-Untergestells anzugeben. Sie befindet sich auf dem Typenschild am Rahmen.

4.3 Reinigung

Reinigen Sie das Sitzschalen-Untergestell und alle Bauteile regelmäßig mit einem milden haushaltsüblichen Reinigungsmittel auf Wasserbasis und trocknen Sie ihn danach gründlich ab.

Zusätzlich die Antriebs- und Lenkräder reinigen und die Achsen von Verschmutzungen und Verunreinigungen (z.B. Haare etc.) befreien.

Textilteile waschen:

Pflegehinweise:



Kunstleder, Gurte und andere Polster abwischen:

Pflegehinweise:



4.4 Desinfektion

Vor jeder Desinfektion ist eine Reinigung durchzuführen. Für die Desinfektion verwenden Sie ein haushaltsübliches Mittel auf Wasserbasis. Beachten Sie die Anwendungshinweise des jeweiligen Herstellers.

4.5 Einlagerung

- Reinigung durchführen
- Sitzkantelung (wenn vorhanden) auf 90° einstellen
- abnehmbare Textilteile ggf. in Folie o.ä. verpacken
- das Sitzschalen-Untergestell gegen Wegrollen und Verschmutzungen sichern
- Lagerung in trockener Umgebung ohne aggressive Umwelteinflüsse

4.6 Lebensdauer

Die zu erwartende übliche Lebensdauer, in Abhängigkeit von Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze beträgt 5 Jahre. Hierzu muss das Produkt innerhalb der Zweckbestimmung und bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt, sowie die Vorgaben der Gebrauchsanweisungen befolgt und sämtliche Wartung- und Serviceintervalle eingehalten werden.

Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren Zustand befindet. Diese übliche, theoretische Lebensdauer ist keine garantierte Lebensdauer und unterliegt einer Einzelfallprüfung durch den Fachhandel, ebenso die Wiedereinsetzbarkeit.

Ein Gebrauch über die angegebene Lebensdauer hinaus führt zu einer Erhöhung der Restrisiken und sollte nur nach sorgfältiger qualifizierter Abwägung durch den Betreiber erfolgen.

Die Lebensdauer kann sich abhängig von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege auch verkürzen.

Die übliche Lebensdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie z. B. Textilteile, Räder und Kunststoffteile, die einer materialspezifischen Alterung und/oder Verschleiß unterliegen.

Diese angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Gewährleistung oder Garantie dar.

4.7 Wiedereinsatz

Vor dem Wiedereinsatz ist eine vollständige Inspektion laut Checkliste von einem qualifizierten Fachhändler sowie eine vollständige Reinigung und Desinfektion durchzuführen. Wir empfehlen den Tausch von sämtlichen Polstern und Textilteilen für den Einsatz bei einem neuen Nutzer.

4.8 Entsorgung

Der Rollstuhl darf nur mit Genehmigung des Kostenträgers entsorgt werden. Die Entsorgung des Rollstuhls muss gemäß den jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

4.9 Wartung/ Inspektion

Aus Sicherheitsgründen und zur Erhaltung der Produkthaftung ist mindestens einmal jährlich eine Inspektion durch Ihren Fachhändler erforderlich. Diese ist entsprechend der Checkliste auf der folgenden Seite durchzuführen und zu dokumentieren.

Checkliste Wartung und Pflege (Nutzer)



Eine mangelhafte oder vernachlässigte Wartung des Rollstuhls stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Vor jeder Fahrt:

Prüfen Sie:

- Rahmen, Rückenrohre, Anbauteile und Zubehör auf sichtbare Beschädigungen, Verbiegungen, Risse oder fehlende/lockere Schrauben,
- Räder/Steckachsen auf festen Sitz,
- ausreichenden Reifenfülldruck, Reifenprofil,
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen,
- festen Sitz der Winkelverstellelemente/ Exzenterspanner,
- festen Verschluss der Sitzplatte/ des Rückens/ der Fußplatte,
- Funktionstüchtigkeit des Kippschutzes/ der Sitz- und Rückengurte,
- ob alle zuvor demontierten Teile wieder eingesteckt und fest verriegelt sind.

Alle 3 Monate:

(je nach Fahrleistung auch früher)

Prüfen Sie:

- Verschraubungen auf festen Sitz,
- Schweißnähte, Anbauteile und Zubehör auf versteckte Beschädigungen, Verbiegungen oder Risse,
- Reifenprofil,
- den festen Sitz von Fremdsystemen (wenn vorhanden).

Führen Sie eine Reinigung durch und ölen Sie alle beweglichen Teile.



Sollten Sie bei der Wartung Mängel feststellen, dann wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhandel und benutzen Sie den Rollstuhl nicht mehr.

Checkliste jährliche Inspektion (Fachhändler)

Kopiervorlage (steht als Download auf www.sorgrollstuhltechnik.de/downloadportal bereit)

Vorbereiten:

- ☐ Reinigung durchgeführt

Überprüfen:

- ☐ Rahmen, Rückeneinheit, Anbauteile und Zubehör überprüft auf Beschädigung, Verbiegungen, Risse und Korrosion,
- ☐ Befestigungsschrauben auf Vollständigkeit und festen Sitz überprüft,
- ☐ Lenk- und Antriebsräder sowie dazugehörige Anbauteile auf Zustand, Funktionstüchtigkeit und Laufeigenschaften kontrolliert,
- ☐ Speichen auf festen Sitz und Vollständigkeit überprüft,
- ☐ Bremsen gereinigt und gewartet,
- ☐ Verschlussmechanismen (Stativfedern der Schiebegriffe, Steckachsen, Exzenterspanner, etc.) auf Funktionstüchtigkeit überprüft,
- ☐ Kippschutz auf festen Sitz und Funktionstüchtigkeit überprüft.

Ölen:

- ☐ bewegliche Teile sowie Lager geölt

Endkontrolle:

- ☐ Funktionskontrolle aller mechanischen Verstellvorrichtungen durchgeführt

5.1 Daten und Maße

Modell: Loop^{SORG}

Typ: 802

HmVz-Nr.: 26.99.01.1078/ HmVz-Nr.: 26.99.01.1045 mit 12"/16"-Rädern

Maßangaben ± 5%

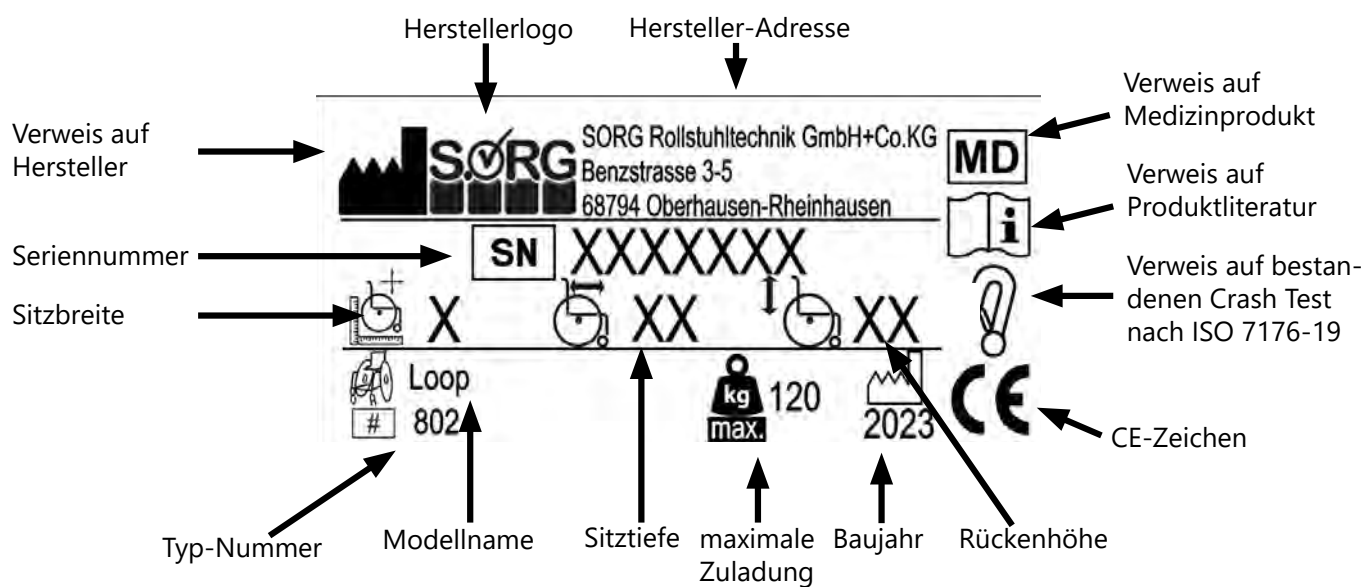
Bezeichnung		Maße	Bemerkung
Größe 1	nutzbare Breite = Rahmenbreite + 40 mm	RB 300-420 mm in 40 mm Schritte	geeignet ab ST 320 mm, je RB + 40 mm mitwachsend
Größe 2	nutzbare Breite = Rahmenbreite + 40 mm	RB 340-460 mm in 40 mm Schritte	geeignet ab ST 380 mm, je RB + 40 mm mitwachsend
Größe 3	nutzbare Breite = Rahmenbreite + 40 mm	RB 380-500 mm in 40 mm Schritte	geeignet ab ST 440 mm, je RB + 40 mm mitwachsend
Rückenhöhe		430 oder 500 mm	wahlweise
Rückeneinheit		um ca. 60 mm nach hinten versetzbar	
Beinstützensaufnahme		um ca. 60 mm nach vorne versetzbar	
Kantelung		von -5° bis +35° von +2,5° bis +40°	wahlweise
Rückenwinkel	90 - 120°		
Unterschenkellänge	120 - 550 mm		
ETRTO Radgröße	bei 16"	Ø 400 mm	mit Trommelbremsen (TRB), Handelsübliche Luftbereifungen in den Größen 1" (25,4mm), 1 3/8" (35mm) - Größen 355 mm (20"), 451 mm (22"), 540 mm, (24"). Alle pannensicheren Bereifungen in den genannten Abmessungen. Sowie 12" in der Größe ETRTO 47-203
ETRTO Radgröße	bei 20"	Ø 451 mm	
ETRTO Radgröße	bei 22"	Ø 489 mm	
ETRTO Radgröße	bei 24"	Ø 540 mm	
ETRTO Radgröße	bei 12"	Ø 203 mm	
Greifringdurchmesser	bei 20"	444 mm	
	bei 22"	481 mm	
	bei 24"	533 mm	
Greifreifen		Ø 19 mm	Rohrdurchmesser
Radsturz		0° oder 2°	4° nur bedingt
Sitzhöhe (SH) bei waagrechtem Sitz und waagrechtem Rahmen	A-Rad 20"/22"	410 mm Größe 1	Höhenverstellung
	Lenkrad 5"/5,5"	430 mm Größe 3	+20/+40/+60 mm
	A-Rad 20"/22"	420 mm bei Größe 1	Höhenverstellung
	Lenkrad 6"/7"	440 mm bei Größe 3	+20/+40/+60 mm
	A-Rad 24"	430 mm bei Größe 1	Höhenverstellung
	Lenkrad 5"/6"	450 mm bei Größe 3	+20/+40/+60 mm
Breite Sitzschalen-Untergestell absolut	min.	RB + 220 mm	abhängig von Radsturz u. Räderart
	max.	RB + 300 mm	
Länge Sitzschalen-Untergestell absolut	min.	610 mm bei Rahmengröße 1, 12"-Rädern und normaler Fußplatte (160 mm)	
	max.	1130 mm bei Rahmengröße 3, 24"-Rädern, Radstandsverlängerung und breiter Fußplatte (230 mm)	
Höhe Sitzschalen-Untergestell absolut	min.	900 - 1000 mm	bei RH 430 mm und 45°Schiebebügel
	max.	1050 - 1150 mm	
	min.	920- 1020 mm	bei RH 500 mm und 45°Schiebebügel
		1070 - 1170 mm	
Höhe Sitzschalen-Untergestell Rücken eingeklappt	min.	550 mm	
	max.	620 mm	
Zulässige Steigung		12% = 7°	bei 0° Kantelung und 0° Neigung des Rückenwinkels
Zulässiges Gefälle		12% = 7°	
Kippsicherheit		12% = 7°	
Wendekreis		ca. 1100 mm	abhängig von der Sitzschalen-Untergestellgröße
Zuladung (max.)		120 kg	inkl. Sitzschale
Leergewicht min.	fahrtauglich bei: RB 300 mm, Räder 12", Lenkräder 4"PU	15,1 kg	Rahmen, Sitzplatte, Trommelbremsen, Greifringe, Lenkräder, Beinstütze, Schiebepügel, Kantelemechanismus
Einzelgewicht	Antriebsräder	1,2 - 2,2 kg	
Bereifung	handelsübliche Luftbereifung (1" bzw. 1 3/8" bei 12"-Rädern) bzw. pannensichere Bereifung (selbe Abmessungen), Reifenfülldruck siehe Reifenmantel - in der Regel 3-10 bar		
Korrosionsschutz	Material	Edelstahl, Aluminium	
	Beschichtung	Pulverbeschichtung, Verzinkung	
Gebrauchsdauer	3 Jahre	bei nicht übermäßiger Beanspruchung	
Lebensdauer	5 Jahre		
Normative Anforderungen	Das Sitzschalen-Untergestell erfüllt die Anforderungen nach ISO 7176-8 und die Anforderungen gegen das Entzünden.		

5.2 Bedeutung der Etiketten

Die Bedeutung der einzelnen Etiketten ergibt sich unmittelbar aus dem jeweiligen Text an der entsprechenden Stelle.

Bei Beschädigung oder Verlust des Typenschildes kann ein neues Typenschild von SORG Rollstuhltechnik bezogen werden.

Typenschild:



5.3 Konformitätserklärung

SORG Rollstuhltechnik erklärt, dass das Produkt Loop^{SORG} ein Klasse 1 Gerät ist und es den einschlägigen Bestimmungen der EU Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte entspricht.

Dies wurde durch ein Konformitätsbewertungsverfahren nach den Bestimmungen für Medizinprodukte nachgewiesen.

Bei einer nicht mit SORG Rollstuhltechnik abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.





SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co. KG
Benzstraße 3-5
68794 Oberhausen-Rheinhausen
Germany
Fon +49 7254 9279-0
Fax +49 7254 9279-10

info@sorgrollstuhltechnik.de
www.sorgrollstuhltechnik.de

CH	REP
----	-----

Rehatec AG
Ringstraße 15
4123 Alschwill
Schweiz

Fon +41 61 487 99 11
Mail office@rehatec.ch

Stempel Fachhändler